

FUSSBALL

MAGAZIN



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



DIE NEUE AUSBILDUNG FÜR TRAINERINNEN UND TRAINER

mehr dazu ab Seite 6



Die TEAG-Gruppe unterstützt rund

300 Vereine & Mannschaften

in ganz Thüringen.

Für ein starkes und aktives Thüringen fördert die TEAG-Gruppe als größter Energieversorger und einer der größten Sportsponsoren im Freistaat mehr als 300 Vereine und Mannschaften. Ganz besonders am Herzen liegen uns die Förderung des Nachwuchses sowie des Breiten-sports. Über das Jahr verteilt unterstützen wir deshalb Veranstaltungen und sportliche High-lights, die zum Mitmachen einladen.

Folgen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen:

- ✓ Infos zu aktuellen Sportevents in der Region
- ✓ regelmäßig frische News rund um die TEAG
- ✓ „Live-Eindrücke“ unserer Sponsoring-Aktivitäten



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

der Jahreswechsel ist immer wieder ein willkommener Anlass, um Rückschau zu halten und Ausblick zu geben. Ein Rückblick auf das Jahr 2022 ist dabei zwingend leider immer noch mit der Pandemie verbunden, denn auch das Spieljahr 2021/22 musste mit Einschränkungen „leben“. Nichtsdestotrotz konnten wir gemeinsam das Spieljahr auf allen Ebenen in eine sportliche Wertung bringen. Der Vorstand des TFV und insbesondere die spielleitenden Organe auf Verbands- und Kreisebene haben versucht, dabei immer wieder die Interessen der Vereine weitestgehend zu berücksichtigen. Dass dabei naturgemäß nicht alle Interessen ihren Niederschlag in den Regularien finden konnten, liegt in der Natur der Sache. Allerdings müssen wir hieraus auch für künftige Entscheidungen eine klare Konsequenz ziehen: Ohne ein Mindestmaß an gegenseitigem Respekt und sportlicher Fairness im Umgang miteinander wird auch in Zukunft keine zielführende Zusammenarbeit aller Beteiligten möglich sein. Mehrheitsinteressen müssen nach demokratisch getroffenen Entscheidungen letztlich von allen akzeptiert und umgesetzt werden.

Das aktuelle Spieljahr läuft – zumindest bis zum Zeitpunkt der Entstehung dieses Editorials – zum Glück wieder ohne pandemiebedingte Einschränkungen. Allerdings besteht die Gefahr, dass andere äußere Einflüsse auch jetzt wieder hinderlich wirken können – Stichwort Energiekrise. Wir haben seitens des Präsidiums viele Gespräche mit politisch Verantwortlichen geführt und immer wieder deutlich gemacht, dass erneute Einschränkungen im Spielbetrieb durch oft auch eher fragwürdige Sparmaßnahmen nicht wieder vordergründig den Sport betreffen dürfen. Lang-

fristige Schäden (Bewegungsarmut der Kinder und Jugendlichen, Fluktuation im Ehrenamt, finanzielle Belastungen der Vereine und vieles andere) werden am Ende wesentlich teurer als kurzfristige finanzielle Einsparungen. Hier werden wir auch weiterhin gemeinsam mit dem LSB aktiv bleiben und die Interessen der Vereine im Rahmen der uns möglichen Lobbyarbeit vertreten.


Ein Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr muss aber auch leider eine sehr negative Entwicklung berücksichtigen. Wir haben bereits jetzt eine Verdopplung an Gewaltvorfällen und eine Verdreifachung an Diskriminierungsdelikten auf unseren Plätzen zu verzeichnen. Dieser Trend muss dringend nicht nur gestoppt, sondern wieder umgekehrt werden, denn die Folgen sind fatal. Nicht nur, dass die verhängten Strafgebühren den Vereinen am Ende für ihre ureigentliche Arbeit fehlen, auch die Gewinnung und Erhaltung der Schiedsrichter leidet unter dieser Entwicklung enorm. Und nicht zuletzt muss es auch in Zukunft möglich sein, dass Familien mit Kindern auf unsere Plätze gehen können ohne Gefahr zu laufen, in Auseinandersetzungen zu geraten oder Diskriminierung oder Gewalt live „erleben“ zu müssen. Alle Beteiligten – Spieler, Trainer, Funktionäre, aber eben auch Zuschauer – müssen ihren Beitrag zu einer schnellen Trendwende leisten.

Die Fußball-WM 2022 wurde in allen Medien mit Recht sehr kontrovers diskutiert. Man kann bei den bekannten Bedingungen aber aus meiner Sicht nur zu der Erkenntnis kommen, dass die Vergabe ein großer politischer Fehler war, der durch einen Boykott für die Menschen in Katar aber nur noch negativere Auswirkungen gehabt hätte.



Das Titelthema der heutigen Ausgabe beschreibt einen wichtigen Baustein unserer zukünftigen Aufgaben im Jahr 2023. Gut ausgebildete Trainer sind die beste Voraussetzung für gut ausgebildete Spielerinnen und Spieler. Die neue Ausbildungsordnung schafft dafür die notwendigen Voraussetzungen. Deren Umsetzung wird eine Herkulesaufgabe. Ebenso geht es um neue Wege im Kinderfußball. Auch zu diesem Thema werden wir uns in den entsprechenden Gremien noch intensiv zukunftsorientiert beschäftigen müssen.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen auch im Namen des Präsidiums und des Vorstandes des TFV ein erfolgreiches, vor allem aber von Gesundheit geprägtes Jahr 2023 und uns allen im Interesse einer positiven Entwicklung des Fußballs in Thüringen immer eine faire Zusammenarbeit.

Ihr

Udo Penßler-Beyer
Präsident

Der Thüringer Fußball-Verband
wünscht allen ein gesundes und
erfolgreiches neues Jahr 2023!



**THÜRINGER
FUSSBALL-VERBAND**



WIR GRATULIEREN (DEZEMBER, JANUAR, FEBRUAR)

zum 85. Geburtstag

Gebhard Liesch, ehemaliger Stützpunkttrainer
Kreis Ostthüringen (22.01.1938)

Günter Bach, ehemaliges Vorstandsmitglied
Thüringer Fußball-Verband (27.02.1938)

zum 80. Geburtstag

Reiner Wobisch, Staffelleiter Männer Kreis Ostthüringen
(23.12.1942)

Bernd Amborn, Ehrenmitglied Kreis Rhön-Rennsteig
(03.01.1943)

zum 75. Geburtstag

Klaus Hübschmann, Vorsitzender Kreis Ostthüringen
(13.01.1948)

Erich Griethe, Ehrenmitglied Kreis Eichsfeld-Unstrut-Hainich
(18.01.1948)

zum 70. Geburtstag

Gunter Lindner, Vorsitzender Freizeit- und Breitensportaus-
schuss Kreis Südthüringen (31.12.1952)

zum 60. Geburtstag

Frank Trillhose, Stützpunkttrainer Kreis Jena-Saale-Orla
(14.12.1962)

Michael Offenhaus, Stützpunkttrainer Kreis Westthüringen
(20.12.1962)

Thomas Behrendt, stellv. Vorsitzender Spielausschuss
Kreis Erfurt-Sömmerda (22.02.1963)

zum 50. Geburtstag

Maik Dittrich, Staffelleiter Nachwuchs Kreis Westthüringen
(01.01.1973)

Martin Wagner, Ansetzer Kreis Rhön-Rennsteig (15.01.1973)

Matthias Lier, Staffelleiter Nachwuchs Kreis

Eichsfeld-Unstrut-Hainich (25.01.1973)

Andreas Carl, Stützpunkttrainer Kreis Mittelthüringen
(19.02.1973)



TOPTHEMA

Die neue Ausbildung für Trainerinnen und Trainer

mehr dazu ab Seite 6

Foto: TFV

Topthema

Die neue Ausbildung für Trainerinnen und Trainer 6–8
Veranstaltungsangebot des TFV für 2023 8

Geschäftsstelle

Chronik 9–11

Vorstand

Von der Vorstandssitzung des TFV 12

Fair-Play-Wettbewerb

Zwischenstand Winterpause
Fair-Play-Wettbewerb 2022/2023 13

Gesellschaftliche Verantwortung

„Lebensretter sein“ – Reanimations-
schulungen für Fußballer 14-15

Sponsoren

Thüringer Energie AG 15

Ehrenamt

Club 100 Mitglieder erhalten
Vereinsgeschenke 16
DFB Fußballhelden-Bildungsreise
in Spanien 17
Dankeschön Ehrenamt 2022 18

Breitensport

Walking Football 19

Vereinservice

DFB-Clubberatung 2022 20

Talentförderung

Premiere: TFV-Leistungscamp
war ein voller Erfolg 21

Dreiländerturnier U15 Junioren 22
NOFV-Regionaltturnier
U16 Juniorinnen 23

Blick in die Vergangenheit

Traktor Grümpen gewann
1990 den Kreispokal 24–25

Aus den Kreisen 26–30

Schiedsrichter

Regelecke 32

Sportversicherung

Abmahnwelle wegen Google Fonts
und angeblichen DSGVO-Verstoß 34

Titelfoto: TFV

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE 1 / 2023

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 1 / 2023 des „Fußball-Magazins“ ist der 24.02.2023.
Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur
Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

Alle veröffentlichten Texte werden vom Öffentlichkeitsausschuss verfasst und/oder bearbeitet. Die Kontaktdaten der
Mitglieder des Öffentlichkeitsausschusses sind dem Impressum zu entnehmen.
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung der gendergerechten Sprachformen verzichtet. Sämtliche
Personen-, Funktions- und Amtsbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V. | Anschrift der Hauptgeschäftsstelle/Sitz der Redaktion: Augsburgener Straße 10,
99091 Erfurt | Telefon: 0361/3 47 67-0 | Fax: 0361/3 46 06 35 | E-Mail: info@tfv-erfurt.de | Homepage: www.tfv-erfurt.de | Preis:
2,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer) | Redaktion: Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Tele-
fon: 03672/35 56 89 (pr.) oder 03672/43 17 87 (d.), E-Mail: gerlach.hartmut@t-online.de | Stefan Töpfer, Am Weinberg 8, 98510
Ilmtal-Weinstraße, Telefon: 0160/8471083, E-Mail: toepfer.st@googlemail.com | Ulrich Hofmann, Bahnhofsiedlung 28, 98630 Röm-
hild, Telefon: 036948/8 00 62, Mobil: 0171/2 16 68 49, E-Mail: hofmann-roemhild@t-online.de | Layout/Satz/Druck: Druckhaus
Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Telefon: 0365/7 37 52 20.

DAS IST NEU IN DER TRAINERENTWICKLUNG

ENTWICKLUNGSTREPPE FÜR TRAINERINNEN UND TRAINER



Foto: DFB

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hat umfangreiche Änderungen in der Ausbildung von Trainern und Vereinsmanagern im Amateurfußball verabschiedet. Nachdem bereits die Ausbildungsstufen auf DFB-Ebene mit der B+, A, A+ und Pro Lizenz umfassend inhaltlich weiterentwickelt wurden, konnte jetzt mit der Umsetzung des zweiten Schritts die Reform hin zu einer neuen Entwicklungstreppe und einem einheitlichen Bildungsverständnis in der Qualifizierungsarbeit des DFB abgeschlossen werden. Auf Landesverbandsebene treten die Änderungen am 1. Januar 2023 in Kraft, sie umfassen das Kindertrainer-Zertifikat, den DFB-JUNIOR-COACH, den DFB-Basis-Coach sowie die C- und B-Lizenz.

DFB-Basis-Coach ersetzt Ausbildung zum Teamleiter

Lizenzvorstufen bieten verschiedene Optionen, um in die Trainerausbildung einzusteigen. Dazu gehört

unter anderem das Kindertrainer-Zertifikat, das Trainer*innen einen niederschweligen Einstieg in den Kinderfußball ermöglicht. Es kann in 20 Lerneinheiten erworben werden. Auch die Ausbildung zum DFB-Basis-Coach kann als erster Schritt ins Trainerwesen absolviert werden, sie ist neu und ersetzt die zum Teamleiter. Dabei wurde der Aufwand für die Teilnehmenden von 70 auf 40 Lerneinheiten reduziert. Wer direkt ins Lizenzsystem einsteigen möchte, ist gemäß UEFA-Konvention zunächst verpflichtet, die C-Lizenz zu erwerben. Für diese Ausbildung können sich Inhaber des Kindertrainer-Zertifikat 20 Lerneinheiten (LE) für das Modul Kinder anrechnen lassen. Klar ist: Ob auf Kreisebene oder in der Bundesliga, ob für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene - es gibt für jeden Trainer die passende Lizenz. Die Ausbildungen auf Landesverbandsebene sind inhaltlich umfassend überarbeitet und neu ausge-

richtet worden. Dabei wird der Grundsatz der kompetenzorientierten Lehre verfolgt: Alle Ausbildungen orientieren sich an den Anforderungen aus dem sportlichen Alltag der Teilnehmenden. Umgesetzt werden sie in einem Blended-Learning-Format, das heißt in einem Wechsel von Online-, Präsenz- und Anwendungsphasen. Anders formuliert: Das erworbene Wissen wird in den Präsenzphasen vertieft und erprobt, anschließend in Anwendungsphasen im Heimatverein umgesetzt und auf Basis eines regelmäßigen Austauschs mit den Ausbildern reflektiert. Deren Feedbackgespräche über die Arbeit im Klub ersetzen die bisherigen Prüfungen. Die Zeiten von Noten und langen Theorieabenden sind vorbei. Die Neuerungen stellen die Entwicklung der Trainer in ihrem Vereinsumfeld in den Mittelpunkt.

Worin liegt der Unterschied zwischen dem System der Entwick-

lungspyramide im Vergleich zur neuen Entwicklungstreppe?

Die Entwicklungstreppe bietet durchgehende altersspezifische Profile für Jugend- und Erwachsenentrainer. Erfahrung als Trainer erhält eine hohe Gewichtung zwischen den Ausbildungsstufen und in Anwendungsphasen während der Ausbildungslehrgänge. Alle Vorteile gibt es hier.

Warum wird zwischen Jugend- und Erwachsenenbildung getrennt?

Im Nachwuchsbereich besteht die Aufgabe hauptsächlich darin, Spieler zu entwickeln, die später in der Lage sind, im Erwachsenenbereich zu bestehen. Als Profitrainer geht es hingegen in erster Linie darum, Spiele zu gewinnen und mit seinen Fähigkeiten das Trainerteam und das Team hinter dem Team zu führen. Völlig voneinander entkoppelt sind die Ausbildungen aber nicht, man hat nach wie vor die Möglichkeit, aufgrund individueller Karriereverläufe zwischen beiden zu wechseln.

Warum war diese umfangreiche Reform notwendig?

Die Reform hat einerseits inhaltliche Gründe, da von nun an neue Lernansätze integriert sind. Im bisherigen System der Pyramide gab es nur wenig Möglichkeiten der Individualisierung und Differenzierung zwischen Jugend- und Erwachsenenfußball. Ab sofort steht das Trainer-Ich verstärkt im Mittelpunkt. Des Weiteren gibt es von der UEFA mittlerweile deutlich strengere Auflagen, die mit der Reform erfüllt werden.

Was erhofft man sich von der Umstrukturierung der Trainerausbildung?

Zielgruppenspezifischere Angebote sollen für höhere Qualität der Trainer sorgen. Die Trainer sollen auf dem Alters- und Leistungs-

niveau ihrer Mannschaft die passenden Kompetenzen erwerben. Nur im regelmäßigen Spiel- und Trainingsbetrieb können die Trainer die Lehrinhalte authentisch anwenden und somit Kompetenzen aufbauen. Inhalte, Methoden und Formate der Ausbildung wurden konsequent nach diesen Zielen ausgerichtet.

Was hat es mit dem neuen Bewerbungsprozess auf sich?

Für eine vollständige Bewerbung sind folgende Schritte notwendig. Zu beachten gilt: Das neu eingeführte Aufnahmeprüfverfahren löst ab sofort das „first-come-first-serve-Prinzip“ ab.

Nach welchem System erfolgt die Auswahl der Kandidaten für die entsprechenden Trainer*innen-Lehrgänge?

Während früher bei der Anmeldung das Prinzip „Wer zuerst kommt, malt zuerst“ angewendet wurde, gibt es nun ein transparentes Bewertungssystem (Aufnahmeprüfverfahren), welches die Spieler- und Trainerkarriere sowie sonstige Leistungen wie zum Beispiel ein Sportstudium bewertet.

Welche Voraussetzungen sind zu erfüllen?

Neben den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen wie einem erweiterten Führungszeugnis, der Mitgliedschaft in einem Verein und einer bestimmten Punktzahl in der vorangegangenen Lizenz, werden nun weitere Faktoren in einem Punktesystem berücksichtigt. Zunächst einmal zählt die Trainererfahrung. Pro abgeschlossene Saison gibt es entsprechend des Niveaus eine bestimmte Punktzahl. Der zweite Faktor ist die Spielererfahrung. Auch hier gibt es pro gespielte Saison Punkte. Zu guter Letzt spielt noch die Kategorie „Relevante Bildung“ eine Rolle. Auch

Berufsausbildungen oder Fortbildungen können noch Punkte für die Gesamtwertung bringen.

Wie viele Punkte benötigt ein Bewerber für die jeweiligen Lizenzausbildungen und wo ist der Punktwert einsehbar?

Es gibt keinen festen Punktwert für die Aufnahme in einen Lehrgang. Die Lehrgangplätze werden an die Bewerber mit der höchsten Punktzahl vergeben. Der Punktwert, um einen Kurs aufgenommen zu werden, variiert somit von Bewerbungsphase zu Bewerbungsphase.

Welche Möglichkeiten haben Trainer, die zunächst eine Absage für bestimmte Lehrgänge bekommen haben?

Die nächste Bewerbungsphase bietet die Möglichkeit der erneuten Bewerbung. Zu beachten sind die aktuellen besonderen Zulassungsvoraussetzungen und das Aufnahmeprüfverfahren.

Warum gibt es weniger Lehrgangplätze in der Pro Lizenz?

Hierbei handelt es sich nicht um eine Verknappung. In der Pro Lizenz gibt es zwar nur noch 16 Plätze, aber ausschließlich für diejenigen, die wirklich für den Profibereich infrage kommen bzw. sich schon sehr nah daran befinden. Die A+ Lizenz bietet dafür mit zwei Lehrgängen à 20 Personen sogar zusätzliche Plätze auf Topniveau und übertrifft die in der UEFA-Trainerkonvention formulierten Anforderungen deutlich. Durch weniger Teilnehmer pro Ausbilder wird in den neuen Ausbildungsformaten ein völlig anderes Qualitätsniveau erreicht.

Kann ich von der A+ in die Pro Lizenz gehen?

Ja, das ist möglich, da die A Lizenz in der A+ Lizenz inkludiert ist, womit man sich für die Pro Lizenz bewerben kann.

Werden Jugendtrainer am Sprung in die Pro Lizenz gehindert?

Nein, in Zukunft wird jedoch die Schwelle des U 19-Trainers als entscheidend für den Sprung in den Profibereich angesehen. U 19-Trainer können sich für die Pro Lizenz bewerben. U 17-Trainer sind in erster Linie Jugendtrainer, die auch als solche ausgebildet werden sollen.

Warum wurden die Lehrgänge teurer?

Es gibt eine Steigerung in der Ausbildungsqualität, indem individueller auf die einzelnen Trainer eingegangen wird und über einen längeren Zeitraum Einfluss auf ihre Entwicklung genommen werden kann. Das bedeutet eine intensivere Betreuung durch mehr Ausbilder auf weniger Trainer, woraus sich der höhere Preis errechnet.

Was sind die didaktischen Besonderheiten der Ausbildungslehrgänge?

Realitätsnahes und kompetenzorientiertes Lernen. Das bedeutet, dass die Trainer Themenbereiche

aus der Lehrgangphase mit ihrer Mannschaft im Heimatverein anwenden und ihr eigenes Handeln reflektieren.

Was ist Social-Video-Learning und worin liegen die Stärken?

Die Außenwahrnehmung, sich selbst filmen zu lassen bzw. anschließend in einem Video zu sehen, erschließt neue Blickwinkel und trägt enorm zu einer objektiveren Selbsteinschätzung bei. Der zweite Schub, um sich weiterzuentwickeln, erfolgt über das Selbst- und Fremdfedback durch punktegenaue Videokommentare.

Wie unterstützt der Online Campus die Trainerausbildung?

Online findet die ganze Zeit statt, sowohl in der Trainingszeit zuhause als auch während der Präsenzphase in den Sportschulen. Überall wird mit Aufnahmen gearbeitet, durch die ein Diskurs entsteht, der immer wieder aufgegriffen werden kann.

Was ist Blended Learning?

Blended Learning bedeutet „gemischtes Lernen“, dabei ist die

Mischung aus Präsenzphasen am Lehrgangsort und Online-Phasen im Heimatverein gemeint. Dies wird mittels des Online Campus in den Lizenzausbildungen des DFB durchgeführt. Vorteile sind unter anderem zeitliche und räumliche Flexibilität, effektive Vor- und Nachbereitung von Präsenzphasen sowie videobasiertes Lernen in der Gruppe.

Was ist der kompetenzorientierte Vierklang?

Zunächst sollen alle Teilnehmer ihr eigenes Vorwissen (1) (re)aktivieren und einbringen, um daran im Lehrgang anknüpfen zu können. So kann die Referenz bzw. der Lehrinhalt (2) viel besser an die bestehende Basis angepasst. Das Erlernete in den Anwendungsphasen (3) zu verarbeiten, ist entscheidend für kompetente Trainer. Ob die Umsetzung erfolgreich war, soll über Feedback (4) herausgefunden werden. Dieses rundet den Lernprozess ab.

Was kann ich mir unter Leistungsnachweisen vorstellen?

Die Trainer-Entwicklung soll zukünftig im Mittelpunkt stehen. Es werden bereits kleine Zwischenleistungen während des Lehrgangs erbracht. In einer Abschlusspräsentation zeigen die Teilnehmer noch einmal auf, wie sie sich über die Zeit entwickelt haben. Abschließend kommt es nochmal zum Austausch mit dem Ausbilder, um weitere Punkte zur Verbesserung der eigenen Trainerfähigkeit herauszukristallisieren.



In der Landessportschule Bad Blankenburg finden die zentralen Aus- und Fortbildungen der B-Lizenz statt.

Autor/-in: Tobias Bach

Unter folgendem QR-Code gibt es die Möglichkeit, sich über unser Veranstaltungsangebot für das Jahr 2023 zu informieren.



CHRONIK 2022

Januar		
28.	Beschlussfassung des TFV-Vorstandes: Der Pflichtspielbetrieb im Erwachsenenbereich (Männer und Frauen) bis 28.02.2022 ausgesetzt. Der Nachwuchsspielbetrieb im TFV (männlich und weiblich), wird unter den Bedingungen der 3G-Regelung, ab 03.03.2022 wieder aufgenommen	
Februar / März		
22.	TFV-Vorstand bestätigt Vorschlag des TFV-Spielausschusses zur Wiederaufnahme des Spielbetriebes in der Thüringenliga und Landesklasse zum 01.03.2022	
27.02.	Verbandsvergleiche U16 Juniorinnen Sachsen - Thüringen 2:1, 2:3	Werdau
28.02.	Viertelfinale DFB-Vereispokal Frauen FC Carl Zeiss Jena - Bayern München 1:9	Jena
11.03.	44. Ordentlicher Bundestag des DFB Delegierte des TFV: U. Penßler-Beyer, M. Noack, B. Schreiber, L. Scherf, T. Münzberg Bernd Neuendorf als neuer DFB-Präsident gewählt, U. Penßler Beyer als Vorsitzender des DFB-Schiedsrichterausschusses wiedergewählt	Bonn
11.-13.	Vier-Länder-Turnier U14 Juniorinnen Thüringen- Hessen 1:2 Thüringen - Sachsen 0:2 Niedersachsen - Thüringen 1:0	Barsinghausen
21.-23.03.	Verbandsvergleiche U16 Junioren Thüringen - Brandenburg 2:3 Thüringen - Sachsen 1:2 Thüringen - Berlin 1:1	Bad Blankenburg
April		
8.-11.	DFB-Sichtungsturnier U16 Juniorinnen Thüringen - Baden 2:2 Thüringen - Saarland 0:2 Thüringen - Hessen 0:2 TFV-Auswahl belegt 11. Platz	Duisburg
21.-24.	Drei-Länder-Turnier U14 Juniorinnen Thüringen - Mecklenburg-Vorpommern 2:0 Berlin - Thüringen 1:2	Berlin
25.-27.	Verbandsvergleiche U14 Junioren Berlin - Thüringen 1:0 / 4:1	Berlin
29.04.-01.05.	NOFV-Länderpokal U14 Juniorinnen Brandenburg - Thüringen 1:0 Thüringen - Sachsen-Anhalt 1:2 Thüringen - Mecklenburg-Vorpommern 0:0 TFV-Auswahl belegt 5. Platz	Lindow
30.	AOK PLUS Landespokal B-Juniorinnen Endspiel 1. FFV Erfurt - ESV Lok Meiningen 0:5	Erfurt
30.	AOK PLUS Landespokal D-Juniorinnen Endspiel 1. FFV Erfurt - ESV Lok Meiningen 1:3	

Mai		
1.	AOK PLUS Landespokal C-Juniorinnen Endspiel FSV Silvester 91 Bad Salzungen - 1. FFV Erfurt 2:0	Bad Salzungen
1.	AOK PLUS Landespokal-Endspiel A-Junioren SG SV Empor Walschleben - JFC Gera 5:4 (3:3) n. V.	Blankenhain
1.	AOK PLUS Landespokal-Endspiel B-Junioren FC Thüringen Jena - JfV 1. FC Süd 012 Eichsfeld 0:3	Blankenhain
6.-8.	Gemeinschaftslehrgang Thüringen/Berlin U12 Juniorinnen	Bad Blankenburg
13.-17.	DFB-Länderpokal U16 Junioren Thüringen - Berlin 2:8 Thüringen - Sachsen 0:1 Thüringen - Mecklenburg-Vorpommern 2:0 Thüringen - Niedersachsen 2:1 TFV-Auswahl belegt 9. Platz	
20.-22.05.	NOFV-Regionaltournament U15 Junioren Thüringen - Sachsen 2:2 Thüringen - Sachsen-Anhalt 2:1 Thüringen - Berlin 2:0 TFV-Auswahl belegt 2. Platz	Bad Blankenburg
21.	31. TFV-Pokal-Endspiel der Männer FC Carl Zeiss Jena - ZFC Meuselwitz 1:0 (0:0)	Gera
		
21.	7. Seniorentreffen für langjährige Funktionäre und verdienstvolle Spieler des TFV	Gera
25.-29.	DFB-Sichtungsturnier U14 Juniorinnen Thüringen - Brandenburg 0:0 Thüringen - Niederrhein (Stützpunktauswahl Jungen U13) 0:2 Thüringen - Niederrhein 0:0 Thüringen - Bremen 0:0 TFV-Auswahl belegt 16. Platz	Duisburg

Juni		
1.-3.	Gemeinsame Danke-Veranstaltung für die Kreisehrenamtssieger 2022 des TFV und BFV 9 Ehrenamtliche aus thüringer Vereinen ausgezeichnet	Eisenach
		

2.	21. Fußball-Landesmeisterschaft für Werkstätten für Menschen mit Behinderung 9 Mannschaften in 2 Leistungsgruppen beteiligt Lebenshilfewerk Ilmenau/Rudolstadt neuer Landesmeister	Bad Blankenburg	24.	Länderspiel Frauen Deutschland - Schweiz 7:0	Erfurt
6.	1. NOFV-Futsal-Pokal FC Carl Zeiss Jena Pokalsieger Blumenstadt United Erfurt belegt 2. Platz	Erfurt	25.	TFV-Meisterschaft Alte Herren Ü50/Kleinfeld SG Sulzer SV 06 gewinnt Titel	Alach
10.-14.	DFB-Länderpokal U14 Junioren Thüringen - Südwest 0:0 Thüringen - Rheinland 0:0 Thüringen - Sachsen-Anhalt 1:4	Bad Blankenburg	25.	ESV Lok Meiningen Landesmeister B-Juniorinnen	Meiningen
11.	SG FC Thüringen Weida Landesmeister 2021/2022	Weida	25.	Relegationsspiel um den Aufstieg in die C-Junioren Regionalliga/Hinsp. VfL Halle 96 - BSG Wismut Gera 1:1	Halle
11.	TFV-Meisterschaft D-Junioren (Masterturnier) JFC Gera Turniersieger und Meister	Saalfeld	26.	Relegationsspiel um den Aufstieg in die B-Junioren Regionalliga/Hinsp. JfV 1.FC Süd012 Eichsfeld - 1. FC Frankfurt 0:2	Struth
11.	TFV-Meisterschaft B-Juniorinnen/Hinspiel JfV 1.FC Süd 012 Eichsfeld - JFC Gera 2:1	Rodeberg/Struth	25./26.	NOFV-Meisterschaft C-Juniorinnen FSV Silvester 91 Bad Salzungen belegt 5. Platz	Sandersdorf
12.	Endspiel TFV-Landespokal/Frauen FC Carl Zeiss Jena II - Saalfeld Titans 13:0	Bad Langensalza	25./26.	U12-DFB-Stützpunkttturnier TFV-Auswahl belegt 1. Platz	Lindow
12.	TFV-Meisterschaft A-Juniorinnen/Hinspiel JFC Gera - SG FC 02 Barchfeld 4:1	Gera	26.	NOFV-Meisterschaft Ü35 Frauen FC Carl Zeiss Jena gewinnt Titel	Potsdam
12.	TFV-Meisterschaft C-Juniorinnen/Hinspiel BSG Wismut Gera - SSV 07 Schlotheim 4:2	Gera	26.	NOFV-Meisterschaft C-Juniorinnen FSV Silvester 91 Bad Salzungen belegt 5. Platz	Sandersdorf
15.	ESV Lok Meiningen Landesmeister C-Juniorinnen	Bad Salzungen	26.	Endspiel TFV-Meisterschaft Frauen ESV Lok Meiningen - FC Carl Zeiss Jena III 2:0	Waltershausen
16.	Finale TFV-FUTSAL-POKAL FC Carl Zeiss Jena II - Blumstadt United Erfurt 11:2	Jena	26.	Endspiel AOK PLUS Landespokal D-Juniorinnen SSV 07 Schlotheim - SG SV Rot-Weiß Buttlar 3:4	Siebleben
16.-21.	DFB-Länderpokal U15 Junioren Thüringen - Niedersachsen 1:4 Thüringen - Mecklenburg-Vorpommern 3:2 Thüringen - Württemberg 1:3 Thüringen - Schleswig-Holstein 2:0 TFV-Auswahl belegt 13. Platz	Duisburg	26.	Endspiel AOK PLUS Landespokal C-Juniorinnen SG SV Dietzhausen - FSV Wacker 90 Nordhausen 3:2	Siebleben
18./19.	NOFV-Länderpokal U12 Juniorinnen Thüringen - Berlin 1:1 Thüringen - Sachsen 1:0 Thüringen - Brandenburg 0:1 Thüringen - Mecklenburg-Vorpommern 1:2 Thüringen - Sachsen-Anhalt 1:0 TFV-Auswahl belegt 4. Platz	Taucha	26.	ESV Lok Meiningen Landesmeister D-Juniorinnen	Meiningen
18.	TFV-Meisterschaft B-Juniorinnen/Rückspiel JFC Gera - JfV 1.FC Süd 012 Eichsfeld 1:3 TFV-Meister JfV 1.FC Süd 012 Eichsfeld	Gera	Juli		
18.	TFV-Meisterschaft Alte Herren Ü60/Kleinfeld SG Bickenriede 1890 gewinnt Titel	Weimar	1.-3.	Gemeinsame Dankeschön-Veranstaltung für Kreisehrenamtssieger von Thüringen und Bayern 9 Ehrenamtliche des TFV ausgezeichnet	Eisenach
19.	TFV-Meisterschaft A-Juniorinnen/Rückspiel SG FC 02 Barchfeld - JFC Gera 5:5 TFV-Meister JFC Gera	Barchfeld	2.	Relegationsspiel um den Aufstieg in die C-Juniorinnen Regionalliga/Rücksp. BSG Wismut Gera - VfL Halle 96 1:2 Aufsteiger VfL Halle 96	Gera
19.	TFV-Meisterschaft C-Juniorinnen/Rückspiel SSV 07 Schlotheim - BSG Wismut Gera 0:0 TFV-Meister BSG Wismut Gera	Schlotheim	3.	Relegationsspiel um den Aufstieg in die B-Juniorinnen Regionalliga/Rücksp. 1. FC Frankfurt - JfV 1. FC Süd 012 Eichsfeld 6:0 Aufsteiger 1.FC Frankfurt	Frankfurt
19.	TFV-Meisterschaft Alte Herren Ü40/Großfeld Endspiel SG FSV Martinroda - Sportfreunde Gera 2:1	Blankenhain	9.	3. Offizielle Thüringer Meisterschaft im Fußballtennis Bierrussia Sandhasen Martinroda Turniersieger	Sömmerda
			10.	TFV-Meisterschaft Alte Herren Ü32 FC Thüringen Weida gewinnt Titel	Weimar
			11.	FC Steinbach-Hallenberg belegt bei der Bergdorf-EM 3. Platz	Zermatt
			16.	TFV-Beachsoccer Meisterschaft FSV Ilmtal Zottelstedt I gewinnt Titel	Apolda
			30.	1. Hauptrunde DFB-Vereinspokal FC Carl Zeiss Jena - VfL Wolfsburg 0:1	Jena

August

12.	Spieljahreeröffnung im TFCV SV DJK SV Struth 1921 - 1.SC 1911 Heiligenstadt 5:2	Struth
20./21.	Amateur-Final-Four Beachsoccer Turnier FSV Ilmtal Zottelstedt belegt 3. Platz	Warne- münde
21.	11. Ü50 NOFV-Regionalmeisterschaft SG 1. Suhler SV 06 belegt 5. Platz	Bernburg
20.	1. Hauptrunde DFB-Vereinspokal Frauen Saalfeld Titans - Karlsruher SC 1:11	Saalfeld

SEPTEMBER

3.	NOFV-Regionalmeisterschaft Ü40 FSV Martinroda belegt 3. Platz	Berlin
6./7.	Drei-Länder-Turnier U19 Frauen Thüringen - Sachsen-Anhalt 0:0 / 1:1 Thüringen - Sachsen 0:4 / 1:1	Osterburg
11.	2. Hauptrunde DFB-Vereinspokal Frauen Borussia Bocholt - FC Carl Zeiss Jena 1:2	Bocholt
11.	TFV-Freizeit- und Integrationsmeisterschaft/Kleinfeld FC Setargan Apolda gewinnt Titel	Jena
13.-17.	Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ WK-Klasse II weiblich: Sportgymnasium Jena belegt 2. Platz WK-Klasse III weiblich: Sportgymnasium Jena belegt 1. Platz WK-Klasse II männlich: Sportgymnasium Jena belegt 1. Platz WK-Klasse III männlich: Sportgymnasium Jena belegt 9. Platz	Berlin
18.-22.	DFB-Schul-Cup WK-Klasse IV weiblich: Herder Gymnasium Weimar belegt 8. Platz WK-Klasse IV männlich: Sportgymnasium Jena belegt 5. Platz	Bad Blanken- burg
24./25.	DFB-Ü35 - Cup Frauen USV Jena belegt 4. Platz	Berlin

OKTOBER

1.	26. Thüringer All together Fußball-Cup RO Squad Erfurt Turniersieger 35 Mannschaften in Vorrunden und Endrunde dabei	Erfurt
----	---	--------

NOVEMBER / DEZEMBER

4.-6.11.	9. NOFV-Regionaltturnier U16 Juniorinnen Thüringen - Sachsen 1:2 Thüringen - Brandenburg 2:1 Thüringen - Sachsen-Anhalt 3:0 TFV-Auswahl belegt 2. Platz	Lindow
7.-9.11.	4-Länderturnier U15 Junioren Thüringen - Sachsen 0:1,0:2 Thüringen - Brandenburg 1:3,2:1	Leipzig
19.11.	DFB-Pokal Frauen Achtelfinale 4:2	Jena
19.11.	10. NOFV-Verbandstag	Potsdam
2.12.	3. Hallenlandesmeisterschaft der Werkstätten für Menschen mit Behinderung, 10 Mannschaften, zwei Leistungsgruppen (Traditional-Gruppe und Unified-Gruppe) Landesmeister wird das Lebenshilfswerk Ilmenau/Rudolstadt	Rudol- stadt

AUSZEICHNUNGEN**Oktober bis Dezember 2022****NOFV**

*Mario Grund, Ehrennadel Silber des NOFV
Dr. Wolfhardt Tomaschewski, Ehrenmitglied des NOFV*

Ehrendnadel des TFV in Gold

*Rainer Arnold, KFA Jena-Saale-Orla
Helmut Höhn, KFA Südthüringen*

Der Thüringer Fußball-Verband trauert um einen seiner Gründungsmitglieder

Der Thüringer Fußball-Verband (TFV) erhielt die schmerzliche Nachricht, dass

Harry Felsch

am 20.11.22 im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

Felsch gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Verbandes, war in der Anfangszeit TFV-Geschäftsführer, zeichnete fünf Jahre für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich und war auch drei Jahre Vizepräsident.

Der TFV trauert mit seiner Frau und seinen Kindern. Er wird Harry Felsch stets ein ehrendes Gedenken Bewahren.



VON DER SITZUNG DES VORSTANDES DES TFV AM 11.11.22

Bis auf drei Entschuldigungen nahmen alle Vorstandsmitglieder an der etwas mehr als zwei Stunden dauernden Sitzung, die vom Präsidenten des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV), Udo Penßler-Beyer, geleitet wurde, in Erfurt teil.

Nach der Protokollkontrolle stand der Jahresabschluss 2021 auf der Tagesordnung. Dazu stellte Schatzmeister Lutz Scherf zunächst die Haushaltsplanerfüllung und den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2021 vor. Das Resümee: Der TFV hat eine solide Rücklagenbildung und steht auf gesunden Füßen. Ein Fazit, dass auch zur einmütigen Zustimmung des Jahresabschlusses führte.

Danach erläuterte Scherf die wichtigsten Erkenntnisse aus der Betriebsprüfung. Dazu gab es eine Frage.

Im nächsten Punkt wurden Anträge an den Vorstand behandelt. Hier zog der Vorsitzende des Kreis-Fuß-

ballausschusses (KFA) Rhön-Rennsteig, Hans Hörnlein, seine Beschlussvorlage zurück. Sie wird inhaltlich überarbeitet und dann zum Verbandstag 2024 auf die Tagesordnung gestellt.

Danach folgte das Gremium einstimmig dem Vorschlag von Mike Noak, Vizepräsident sozial – und gesellschaftspolitische Aufgaben und Qualifizierung, Joachim Zeng in die Arbeitsgruppe (AG) „Seniorenkommission“ zu berufen.

Drei Auszeichnungsvorschläge mit der TFV-Ehrennadel in Gold wurden im Anschluss positiv beschieden.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Anfragen an den Vorstand“ ging es zunächst um Schiedsrichter.

Datenrechtlich zu klären ist, das war eine weitere Anfrage, ob bei Veröffentlichungen von Gerichtsurteilen künftig die Höhe der Geldstrafen genannt wird.

Es folgten „Informationen aus dem Präsidium“. Hier ging es um die Zu-

nahme der Anzahl von Gewalt – und Diskriminierungsvorfällen, die sich im Vergleich zu Spieljahren vor Corona massiv erhöht haben. Wie Präsident Udo Penßler-Beyer anregte, sollen Meldungen zu Vorkommnissen über den E-Spielbericht stärker forciert werden. Zudem soll es noch mehr Ordnerschulungen geben. In einem Interview mit der Presse wird sich der TFV-Präsident der Problematik stellen.

Bis 31.01.23 sollen Vorschläge zu Ordnungsänderungen aus den Ausschüssen und Kreisen über die Geschäftsstelle an den Vizepräsidenten Spielbetrieb und Recht, Bertram Schreiber, übergeben werden.

Mittlerweile liegen auch die neun DFB-Kreishonamtsieger 2022 vor. Das Präsidium hat daraus die vier neuen Mitglieder für den „DFB-Club der Einhundert“ ausgewählt.

Der TFV trauert um seinen ehemaligen Sportgerichtsvorsitzenden

Rolf Heller

Der Thüringer Fußball-Verband (TFV) erhielt die überaus traurige Nachricht, dass Rolf Heller wenige Wochen vor seinem 79. Geburtstag in der Nacht vom 22. zum 23.10.22 in Weimar verstorben ist. Er erlag einer schweren Krankheit.

Der in Frankfurt am Main geborene Heller kam im Mai 1991 als Chef der Allgemeinen Ortskrankenkasse (AOK) nach Weimar. Er setzte danach nicht nur berufliche Maßstäbe, sondern brachte sich in Thüringen und Sachsen auch mit seinen reichen Erfahrungen vor allem in der Sportgerichtsbarkeit ein.

In tiefer Dankbarkeit verneigt sich der Vorstand des Verbandes vor dem Lebenswerk von Rolf Heller und wünscht seinen Angehörigen in diesen schweren Stunden viel Kraft.



Foto: Eintracht Frankfurt

ZWISCHENSTAND WINTERPAUSE IM FAIR-PLAY-WETTBEWERB 2022/2023

VERBANDSLIGA		
MÄNNER	SpG SG Glücksbrunn Schweina	110 Punkte, Quote: 7,85
FRAUEN	ESV Lok Meiningen	0 Punkte, Quote: 0
LANDESKLASSE MÄNNER		
STAFFEL 1	SV Schott Jena II	95 Punkte, Quote: 7.91
STAFFEL 2	SpG LSG 80 Oberheldrungen	95 Punkte, Quote: 6.78
STAFFEL 3	FSV Waltershausen	70 Punkte, Quote: 5.00
KREISOBERLIGA MÄNNER		
EICHSFELD-UNSTRUT-HAINICH	FSV Preußen Bad Langensalza II	80 Punkte, Quote: 6.66
ERFURT-SÖMMERDA	FC Union Erfurt I	75 Punkte, Quote: 6.25
JENA-SAALE-ORLA	SG VfR Bad Lobenstein II	80 Punkte, Quote: 7.27
MITTELTHÜRINGEN	TSG Bau Remschütz	105 Punkte, Quote 7.5
NORDTHÜRINGEN	FSV 06 Holzthaleben	60 Punkte, Quote: 5.45
OSTTHÜRINGEN	SV 1879 Ehrenhain	90 Punkte, Quote: 6.92
RHÖN-RENNSTEIG	FC Steinbach-Hallenberg II	80 Punkte, Quote: 5.33
SÜDTHÜRINGEN	SV Elektro-Keramik Veilsdorf	105 Punkte, Quote: 6.56
WESTTHÜRINGEN	ESV Gerstungen	105 Punkte, Quote: 7.0
FRAUEN		
ERFURT-SÖMMERDA	SV Windischholzhausen 04	0 Punkte, Quote: 0.0
MITTELTHÜRINGEN	SV Herschdorf	0 Punkte, Quote: 0.0
	SG 1. FFC Saalfeld	0 Punkte, Quote: 0.0
	TSV 1864 Magdala	0 Punkte, Quote: 0.0
	FC Einheit Bad Berka	0 Punkte, Quote: 0.0
NORDTHÜRINGEN	SV National Auleben	0 Punkte, Quote: 0.0
	VfB Oldisleben	0 Punkte, Quote: 0.0
RHÖN-RENNSTEIG	WSG Thür. Wald Zella-Mehlis	0 Punkte, Quote: 0.0
	SV Dietzhausen	0 Punkte, Quote: 0.0
	Fischbacher SV	0 Punkte, Quote: 0.0
	SV 07 Häselrieth	0 Punkte, Quote: 0.0
WESTTHÜRINGEN	FSV Reinhardsbrunn	0 Punkte, Quote: 0.0

ZWISCHENSTAND IM TEAG NACHWUCHS FAIR-PLAY-WETTBEWERB 2022/2023

VERBANDSLIGA		
A-JUNIOREN (STAFFEL 1)	FC Thüringen Jena	65 Punkte, Quote: 8.12
A-JUNIOREN (STAFFEL 2)	FC Borntal Erfurt	45 Punkte, Quote: 4.5
A-JUNIOREN (STAFFEL 3)	SG FC 02 Barchfeld	55 Punkte, Quote: 6.87
B-JUNIOREN (STAFFEL 1)	SV Blau-Weiß 90 Neustadt/Orla	15 Punkte, Quote: 1.66
B-JUNIOREN (STAFFEL 2)	SG Herpfer SV 07	30 Punkte, Quote: 2.72
C-JUNIOREN (STAFFEL 1)	FC Borntal Erfurt	10 Punkte, Quote: 1.11
C-JUNIOREN (STAFFEL 2)	JFV Eichsfeld Mitte	20 Punkte, Quote: 1.81
VERBANDSLIGA		
C-JUNIORINNEN	FSV Silvester 91 Bad Salzungen	0 Punkte, Quote: 0.0
	EFC Ruhla 08	0 Punkte, Quote: 0.0
	FC Carl Zeiss Jena II	0 Punkte, Quote: 0.0

Die Aktion wird unterstützt von:

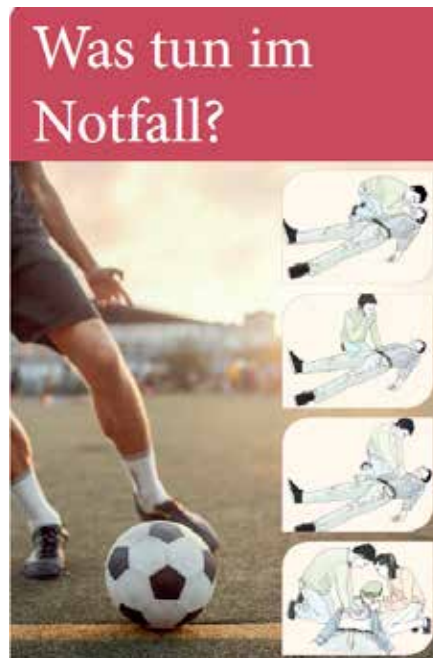


„LEBENSRETTNER SEIN“ – REANIMATIONS- SCHULUNGEN FÜR FUSSBALLER (M/W)

Die Bilder im EM-Spiel Finnland-Dänemark, in dem der dänische Fußballspieler Christian Eriksen erfolgreich wiederbelebt werden konnte, gingen um die Welt. Der Fall Eriksen zeigt, wie wichtig richtiges und schnelles Handeln im Notfall ist. Für viele Menschen endet solch ein plötzlicher Herzstillstand tödlich. In Deutschland versterben jährlich ca. 65.000 Menschen am plötzlichen Herztod. Auch deshalb, weil Laien als Ersthelfer vor Ort häufig nur unzureichend reanimieren oder aus Angst vor Fehlern lieber gar nichts machen. Nur etwa 40 Prozent der Zeugen eines Herzkreislaufstillstandes führen eine Herzdruckmassage durch. Eine Sofortmaßnahme, ohne die der/die Betroffene kaum Überlebenschancen hat. Das muss dringend geändert werden! Dazu haben der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und die Deutsche Herzstiftung (DHS) gemeinsam im Herbst 2015 das Gemeinschaftsprojekt „LEBENSRETTNER SEIN“ gestartet: ein Projekt, im Rahmenden Laien-Reanimations-schulungen für Fußballer (m/w) durchgeführt werden.

Warum eine Initiative zur Laienreanimation bei Fußballspielern?

Plötzliche Todesfälle auf dem Sportplatz, besonders im Profisport, verfolgen die Medien mit besonderer Aufmerksamkeit. Enorm ist das Medieninteresse, wenn prominente junge Sportler wie 2016 der kamerunische Fußballspieler Patrick Ekeng oder 2012 der italienische Fußballprofi Piermario Morosini betroffen sind. Beide erlitten während eines Spiels einen plötzlichen Herzkreislaufstillstand und verstarben. Der Herzstillstand bei augenscheinlich „gesunden“ und leistungsfähigen Sportlern ist ein seltenes Ereignis, nimmt allerdings im Alter zu. Fuß-



ballspielen im höheren Alter ist daher neben verschiedenen gesundheitlichen Vorteilen auch mit Risiken verbunden. „Daher empfehlen wir den aktiven Ü-Fußballern regelmäßige ärztliche Tauglichkeitsuntersuchungen, um ihre individuelle Gefährdung zu minimieren“, unterstreicht Prof. Dr. med. Tim Meyer, Vorsitzender der Kommission Sportmedizin des DFB und Mannschaftsarzt der Fußball-Nationalmannschaft. „Darüber hinaus verfolgen wir gemeinsam mit der Deutschen Herzstiftung eine Initiative, die grundsätzlich die Bereitschaft zur Laienreanimation in dieser Zielgruppe fördern und den korrekten Umgang mit denkbaren tragischen Ereignissen eines Herzkreislaufstillstandes schulen soll“, so Prof. Meyer weiter.

Des Weiteren werden positive Nebeneffekte wie die Stärkung des Verantwortungsbewusstseins der Fußballer für die Sicherheit ihrer Mannschaftskollegen und anderer Menschen im Vereinsumfeld sowie des Zusammenhalts innerhalb der

Deutsche
Herzstiftung



Mannschaft und des Vereins erwartet. Wer in Wiederbelebungsmaßnahmen ausgebildet ist, ist nicht nur ein potenzieller Lebensretter und ein Wissensvermittler („Multiplikator“) für die Einweisung von anderen Personen in die Wiederbelebung. Er/Sie übernimmt darüber hinaus Verantwortung für andere, unterstützt das Ziel einer Gemeinnützigkeit und entspricht damit den Idealen eines öffentlich-rechtlichen Vereins.

Wiederbelebung wie selbstverständlich beherrschen

„In vorgesehenen Kurzschulungen werden Fußballer in die Lage versetzt, jederzeit bei Herzkreislaufstillständen im Bereich ihrer Sportstätten Wiederbelebungsmaßnahmen, einschließlich der Anwendung des Automatisierten Externen Defibrillators (AED), einzuleiten und diese bis zum Eintreffen eines professionellen Rettungsdienstes fortzusetzen“, erläutert Notfallmediziner Prof. Dr. med. Dietrich Andresen, Vorstandsmitglied der Deutschen Herzstiftung. Das Schulungsangebot, bestehend aus einem einmaligen Kurs durch einen Herznotfall-Spezialisten der Deutschen Herzstiftung mit ca. 10-15 Teilnehmern bei einer Dauer von ca. 90 Minuten, richtet sich an Fußballer (m/w) in höherem Lebensalter (Ü-Fußball). Die Initiatoren dieses Projektes sind überzeugt, dass sich die Laienreanimation mit Hilfe flächendeckender Schulungen zu einer Notfallmaßnahme etablieren lässt, die dann von jedem Laienhelfer wie selbstverständlich beherrscht wird. „Nur so kommen wir unserem Ziel näher, dass innerhalb der nächsten drei Jahre bei mindestens bei 80 Prozent aller Menschen, die einen beobachteten Herzkreislaufstillstand

erleiden, eine qualitativ hochwertige Laienreanimation durchgeführt wird“, betont Kardiologe Prof. Andresen. „Wir setzen auf die Eigenverantwortung der Spieler und bieten Hilfe zur Selbsthilfe, die ihnen nicht nur im Verein, sondern auch in der Familie oder am Arbeitsplatz zugutekommt.“ Ein kostenloses Herznotfall-Infopaket der Deutschen Herzstiftung unter herzstiftung.de/herznotfall-set kann auch angefordert werden bei: Deutsche Herzstiftung, Bockenheimer Landstr. 94-96, 60323 Frankfurt, Tel. 069 955128400.

Häufige Fragen zum richtigen Verhalten bei Herzstillstand werden in dem Experten-Beitrag „Herzdruckmassa-

ge rettet Leben“ unter herzstiftung.de/wiederbelebung beantwortet. Informationen: Deutsche Herzstiftung e.V. Tel. 069 955128-154 Fax 069 955128-345 E-Mail lebensretter@herzstiftung.de www.herzstiftung.de

Liebe Sportsfreunde,

jederzeit kann es passieren – zu Hause, im Job, auf der Straße oder dem Fußballplatz: Jemand bricht plötzlich infolge eines Herzstillstandes zusammen, liegt bewusstlos am Boden und atmet nicht mehr. Hier handelt es sich um einen Herzstillstand bei dem umgehend mit Wiederbelebungsmaßnahmen

begonnen werden muss. Wir, die Deutsche Herzstiftung und der Deutsche Fußball-Bund, möchten Ihnen mit unserer Aufklärungskampagne „Lebensretter sein – Fußballer lernen Wiederbelebung“ zeigen, wie Sie im Notfall als Ersthelfer richtig handeln.

Unser Angebot

Kostenlose Wiederbelebungsschulungen in Theorie und Praxis in den Räumlichkeiten Ihres Vereins. Dauer circa 90 Minuten

Interesse?

Dann melden Sie sich bei Ihrem Ansprechpartner im Landesverband oder direkt per Mail bei uns: lebensretter@herzstiftung.de

THÜRINGER ENERGIE AG

Im kommenden Jahr wird uns die TEAG weiterhin tatkräftig im Bereich Fair Play und im Beachsoccer unterstützen. Vor allem unsere Nachwuchsmannschaften sollen sich mit dem Fair Play Gedanken auseinandersetzen und werden für ihr faires Verhalten durch den TEAG Nachwuchs Fair Play-Wettbewerb belohnt. Dazu kommt die Aktion TEAG „Fair ist mehr“, welche für alle Altersklassen gilt. Fairness sollte eine Selbstverständlichkeit sein – im Leben aber

auch im Sport! Um dies zu honorieren, zeichnen der DFB und der TFV in Zusammenarbeit mit der Thüringer Energie AG regelmäßig unter dem Motto „Fair ist mehr“ einen Sieger aus. Weitere Informationen lesen Sie dazu auf unserer Homepage: In diesem Jahr wird erneut die TEAG Beachsoccer Landesmeisterschaft geplant. Kurz nach der Saison auf dem Rasen möchte der Thüringer Fußball-Verband ein alternatives



Angebot schaffen, bei dem Jugendlichen und Erwachsenen der Spaß und die Freude am Fußball im Sand nähergebracht wird. Die TEAG engagiert sich bei diesem außergewöhnlichen Event, bei dem auch Ihre Mannschaft teilnehmen kann! Hier geht's zur Info: Wir bedanken uns bei all unseren weiteren Partnern für die Unterstützung in vielen Arbeitsbereichen des Thüringer Fußball-Verbandes.



CLUB 100 MITGLEIDER ERHALTEN VEREINSGESCHENKE

„DFB-CLUB 100“ – MITGLIED STEFFEN ROTHENSEE WIRD IM VEREIN GEWÜRDIGT

Steffen Rothensee vom VfB 1922 Bischofferode ist schon seit längerem Mitglied im „DFB-Club 100“. Nun wurde die offizielle Ehrung auch in seinem Verein durchgeführt. Der Thüringer Fußball-Verband (TFV) nutzte das Kreisoberliga-Heimspiel des VfB 1922 Bischofferode gegen den VfL Hüpstedt (4:0), an dem auch die Kirmes in Bischofferode gefeiert wurde, um noch einmal eine Würdigung vorzunehmen. Glückwünsche gab es vom Nachwuchs und der ersten Männermannschaft.

Dazu erhielt der VfB 1922 Bischofferode zwei Minitore und ein Ballpaket von Adidas. Von Seiten des TFV waren Bernd Kruse (Vorsitzender des Sportgerichts und Vorsitzender des KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich), Peter Brenn (TFV-Ehrenmitglied), Harald Rindermann (Kreishonamtsbeauftragter im KFA) sowie Stefan Schaper (Mitarbeiter der Geschäftsstelle) anwesend, um zu gratulieren und die Präsente zu überreichen.



Steffen Rothensee, VfB 1922 Bischofferode, nun im DFB Club 100.

„DFB-Club 100“: Mario Dittmar – per Königsweg zum Ehrenamt im Fußball

Wir haben keine Umfrage oder gar eine wissenschaftliche Erhebung darüber gemacht, wie man eigentlich zum Ehrenamt im Fußball kommt. Der Königsweg scheint jedoch der über das oder die eigenen Kinder zu sein.

Mario Dittmar vom FSV 06 Mittelschmalkalden aus dem Fußballkreis

Rhön-Rennsteig, der vor kurzem zu den vier Thüringerinnen und Thüringern gehörte, die in den „DFB-Club 100“ aufgenommen wurden, ist über diesen Weg zum Fußball und letztlich zum Ehrenamt gekommen.

Der Thüringer Fußball-Verband (TFV) nutzte den Reformationstag für seine letzte Ehrung der Mitglieder im „DFB-Club 100“. Der Verband nahm das Kreisligapunktspiel zwischen dem FSV 06 Mittelschmalkalden und dem SV Grün-Weiß Wasungen zum Anlass der Vereins Ehrung.

Denn aus der Sportgemeinschaft des Gastgebers kommt Mario Dittmar. Der erhielt aus den Händen von Hans Hörnlein, Vorsitzender des Kreis-Fußballausschusses (KFA) Rhön-Rennsteig und Vorstand im TFV, sowie von Verbandsehrenmitglied Peter Brenn die persönlichen Club 100 – Plakate. Das Geschenk des DFB an den Verein, das aus zwei Minitoren und einem Adidas – Ballpaket bestand, übergab Dittmar dann an Christoph Amborn vom FSV 06.



Mario Dittmar, FSV 06 Mittelschmalkalden (links) mit Peter Brenn, Ehrenmitglied des TFV.

VIER JUNGE THÜRINGER FUNKTIONÄRE AUF UNVERGESSLICHER BILDUNGSREISE – OSTTHÜRIGNER JUSTIN PATZER BERICHTET AUS SPANIEN



Die jungen thüringer Funktionäre zur Fußballhelden-Bildungsreise in Spanien.

Vom 26. bis zum 30. September 2022 fand in Santa Susanna, Spanien, die sechste Fußballhelden-Bildungsreise des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und von KOMM MIT statt. Knapp 200 junge Jugendfußball-Trainer und Trainerinnen, die im Zuge des Ehrenamtsprojektes „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“ ausgezeichnet worden waren, folgten der Einladung des DFB und der gemeinnützigen Gesellschaft KOMM MIT nach Spanien, um sich in theoretischen und vor allem praktischen Lerneinheiten weiterzubilden. Mit dabei waren auch wieder die Teilnehmer des Österreichischen Fußball-Bundes (ÖFB). Der Thüringer Fußball-Verband (TFV) war mit diesen vier jungen Trainerinnen und Trainern vertreten:

Andreas Behr (TSV Gahma)
Christin Oehler (EFC Ruhla 08)
Justin Patzer (Lusaner SC 1980)
Enrico Schmidt (VfL Meiningen 04)

Über Manfred Malinka, den Vorsitzenden des Öffentlichkeitsausschusses des Kreis-Fußballausschusses (KFA) Ostthüringen, erhielten wir

einen Erlebnisbericht von Justin Patzer aus Gera. Der 19-jährige D-Junioren Trainer absolviert zwei Mal wöchentlich 90 Trainingsminuten mit den Elf- und Zwölfjährigen, geht mit ihnen zum Wettkampf und ist nebenher aktiver Fußball-Kreisoberliga-Schiedsrichter.

Justin schreibt unter anderem: „Ich bin gesund und fit in Spanien angekommen. Die ersten Eindrücke waren echt mega, wenn ich jetzt anfange, alles zu erzählen, wäre ich morgen noch nicht fertig. Mit vier Bussen reisten wir von Berlin über Leipzig und Frankfurt nach Spanien, wo wir nach 22 Stunden Busfahrt eintrafen. Nach dem Fototermin standen ein Begrüßungsabend und das Länderspiel England gegen Deutschland auf dem Programm. In vier Lerngruppen startete der Folgetag. ‚Wir wollen den Ball‘, ‚Wir suchen und gewinnen jedes persönliche Duell‘ und ‚Wir finden unter Druck die beste Lösung‘ waren für die Übungsleiter die Praxisthemen zweier Tage, während sich die Nachwuchsleiter der Vereine mit Kompetenzen einer guten Jugendabteilung beschäftigten.

Täglich waren die jungen Übungsleiter fünf Stunden auf dem Sportplatz und konnten sich aus den Lehrbeispielen viel mitnehmen. Es war in den Einheiten vieles dabei, was ich noch nie gemacht hatte und auch nicht kannte. Die Übungsstunden waren auf die entsprechenden Altersklassen, also bei mir C- und D-Junioren, abgestimmt. Gut war auch der Gastvortrag von Bundesliga-Schiedsrichter Robert Schröder, obwohl gar nicht so viele Schiris unter den Teilnehmern waren.

Am vierten Tag stand ein Ganztagesausflug nach Barcelona mit einem Zwei-Stunden-Abstecher ins Nou Camp auf dem Programm, am Abend gab es noch eine Theorieeinheit zu Mannschaftsfahrten und Trainingsplanung, ehe am letzten Tag zum Thema Futsal in einer riesengroßen Halle referiert und praktiziert wurde. Abschließend wurde das traditionelle Abschlussspiel Referenten & Org.-Team gegen die Fußballhelden durchgeführt.

Das Urteil der vier Thüringer fiel einhellig aus: „Die fünf Tage waren eine super organisierte Reise. Es war fast wie Urlaub. Alles lief reibungslos und eindrucksvoll, alle Spiel- und Trainingsorte waren dekoriert mit Logos und Fahnen der Fußballhelden-Aktion und des Veranstalters KOMM MIT, insgesamt unvergesslich.“

Zu den Referenten gehörten auch Weltmeisterin Ariane Hingst und Futsal-Bundestrainer Marcel Loosveld.

*Justin Patzer/Manfred Malinka/
Hartmut Gerlach*

DANKESCHÖN EHRENAMT 2022

Unter dem Motto „Keine Schuld ist dringender, als die, Danke zu sagen“ wurde Ende November im Erfurter Augustinerkloster die diesjährigen Auszeichnungen Dankeschön Ehrenamt übergeben. Die traditionelle Ehrung zum Jahresabschluss ist zum einen ein Zeichen der Anerkennung und des Dankes, zum anderen ein öffentliches Statement um auf den hohen Stellenwert des freiwilligen Engagements im Sport zu verweisen. Unter den zwölf ausgezeichneten Ehrenamtlichen mit der Sportplakette des Freistaates Thüringen waren auch zwei Sportfreunde des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV):

Hartmut Gerlach

Hartmut Gerlach ist seit vielen Jahren ehrenamtlicher Berichterstatter des Thüringer Fußball-Verbandes e.V. Er ist wohl der einzige Pressesprecher der Landesverbände, der diese Funktion ehrenamtlich ausübt. Und dies mit einer recht hohen Qualität. Als dienstältestes Vorstandsmitglied des TFV hat Hartmut Gerlach den Anspruch, täglich mindestens eine Meldung auf der Homepage des Verbandes zu platzieren – auch in Zeiten der Coronapandemie. Als wegen der Hygiene-schutzmaßnahmen nicht gespielt werden durfte, recherchierte Hartmut Gerlach in der Geschichte von Verband und Verein, und stellte ent-



Hartmut Gerlach (links) mit Helmut Holter, Thüringens Minister für Jugend, Bildung und Sport.

sprechende Beiträge online. Weiterhin ist Hartmut Gerlach schon sehr lange der Pressesprecher seines Heimatvereins FC Einheit Rudolstadt e.V. Seine Stimme ertönt bei Heimspielen vom Stadion-Sprecherturm im Heinepark. Und auch bei den Auswärtsbegegnungen des Oberligisten ist er stets mit vor Ort, um die Berichterstattung zu übernehmen. Da kommen im Jahr schon einige Kilometer zusammen.

Hartmut Gerlach berichtet und schreibt über den geliebten Fußball, der seine große Leidenschaft ist. Obwohl er schon lange in seinem wohlverdienten Ruhestand ist, denkt er bei Weitem nicht ans Aufhören.

Seit dem Jahr 2000 steht Hartmut Gerlach an der Spitze des TFV-Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit und sein Name ist seitdem untrennbar mit dem TFV verbunden. Als Ausschussvorsitzender ist er stets daran interessiert, Neuigkeiten aus dem Verband an die interessierte Fußballöffentlichkeit zu bringen. Dabei investiert er viel Freizeit und Herzblut.

Dr. Jörg Lölke

Dr. Jörg Lölke ist promovierter Historiker. Seit 1995 beschäftigt er sich mit der Geschichte des Landessportbundes Thüringen. Dabei baute er das Archiv des LSB in der Landessportschule Bad Blankenburg auf.

Seit 2014 ist Dr. Jörg Lölke nun auch im Thüringer Fußball-Verband (TFV) e.V. Experte für die Verbandshistorie und die Aufbewahrung von Dokumenten. Er leitet hier die Arbeitsgruppe Archivierung. Durch sein Engagement wird die Geschichte des TFV für die Nachwelt aufgeschrieben.

Dr. Jörg Lölke ist heute in seinem wohlverdienten Ruhestand, engagiert sich jedoch noch immer ehrenamtlich für den Thüringer Fußball-Verband. Er möchte hier das von ihm aufgebaute Archiv auch künftig betreuen. Für den LSB arbeitet Dr. Jörg Lölke weiter auf Basis eines Minijobs und setzt damit auch an dieser Stelle sein wertvolles Wirken fort.

MARIO GRUND ERHIELT „NOFV-EHRENNADEL“ IN SILBER

Der Nordostdeutsche Fußballverband (NOFV) nutzte seinen 10. Ordentlichen Verbandstag für Auszeichnungen. Zum einen wurde Dr. Wolfhardt Tomaschewski, ehemaliger TFV-Präsident, Ehrenmitglied des NOFV. Zum anderen ist Mario Grund,

Mitglied im NOFV-Jugendausschuss am 19.11.22 mit der NOFV-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet worden. Das Mitglied des NOFV-Jugendausschusses wurde am 19.11.22 mit der „NOFV-Ehrennadel“ in Silber ausgezeichnet.

Der 58-Jährige ist im NOFV-Jugendausschuss für den Schulfußball verantwortlich. Auch im TFV gehört Grund der Jugendausschuss an. Hier ist er seit 2010 für den Fußball von Menschen mit Handicap zuständig.

FUSSBALL IM GEHEN

„Walking Football“ gewinnt in Deutschland langsam aber sicher mehr Beachtung. Es geht, wie der Name bereits verspricht, um das Fußballspielen im Gehen. Vorwiegend für Personen über 50 Jahren (Mixed Teams) ist diese, in Deutschland, noch weitestgehend unbekannte Spielform angedacht. In England ins Leben gerufen, existiert „Walking Football“ auf der Insel bereits seit 2011.

Im Vordergrund stehen die Bewegung und der Spaß am Fußball. Geh-Fußball ist optimal geeignet für Personen, die die Leidenschaft für den Fußball noch in sich tragen, aber nicht mehr so beweglich und ausdauernd agieren können.

„Walking Football“ wird lediglich im Gehen gespielt, das Laufen ist hierbei nicht erlaubt. Wichtig ist außerdem, dass der Ball maximal hüft-



Eine weitere Spielform des Fußballspiels ist „Walking Football“.

hoch gespielt werden darf. Der Fokus liegt darauf, auch im Alter aktiv zu sein und die sportliche und soziale Gemeinschaft nicht zu vernachlässigen.

Kurzübersicht der Regeln

- Fußball im Gehen (ein Bein muss am Boden sein)

- 6 gegen 6
- Tor 1m hoch und 3m breit
- Ohne Torwart dafür mit kreisförmigem Torraum (darf nicht betreten werden, 3m Radius auf einer Breite von 5m)
- Ohne Tacklings & Grätschen
- Ohne Abseits



LK-Pokale.de













Zuverlässiger und preiswerter
Pokal- und Medailienlieferant
des
Thüringer Fußball-Verbandes

LK-Pokale.de
Tel. 02332/10603
Handy 0172/2921121
LK-Pokale@web.de

DFB-CLUBBERATUNG 2022

„Fußball ist ein Mannschaftssport. Im Alleingang wird es schwer, erfolgreich zu sein. Das gilt für Vereine auf, aber auch neben dem Platz.“ Aus diesem Grund haben der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und seine Landesverbände das Projekt der Club-Berater ins Leben gerufen. Seit dem 1. April 2021 ist Felix Moschkau als DFB-Clubberater beim Thüringer Fußball-Verband e.V. tätig. Zu dieser Zeit war Covid-19 leider noch sehr präsent und hat den Amateursport entsprechend eingeschränkt.

Mit dem Jahreswechsel startete er mit mehreren Clubberatungen im KFA Rhön-Rennsteig. Unter anderem beim SV Jüchsen. Hier waren, mit der SG Wölfershausen/Neubrunn, der DJK Wolfmannshausen, dem TSV 1911 Bibra und dem SV 1900 Exdorf, noch fünf weitere Vereinsvertreter erschienen. Sie wollten unter anderem wissen, wie man einen Juniorenförderverein (JFV) oder Jugendfußballclub (JFC) gründet, welche Vor- und Nachteile die Varianten haben, welche Besonderheiten es gibt und was man bei der Satzung beachten muss. Ein weiterer Besuch fand beim 1. Süher SV 06 statt. Hier ging es um die Gewinnung von Trainern und Übungsleitern, deren Qualifizierung und die Gewinnung von Schiedsrichtern. Neben den Informationen, die Felix Moschkau dem Verein vermittelte, war vor allem der Austausch mit den Vereinsvertretern ein wichtiger Bestandteil der Clubberatung. Dabei wurden interessante Vorschläge wie die Zentralisierung des Schiedsrichterwesens oder auch das bargeldlose Bezahlen der Schiedsrichterspesen unterbreitet. Im Laufe des Jahres gab es noch weitere Clubberatungen



Felix Moschkau, Clubberater des Thüringer Fußball-Verbandes.

wie beim FSV Martinroda. Hier ging es vor allem um Themen der Nachwuchsarbeit. Es wurde u.a. über Sponsoring und Ehrenamt gesprochen.

Durch diesen Einblick in die Clubberatungen aus 2022 sind schon einige Themenfelder genannt wurden. Der Begriff „Berater“ trifft dabei aber nicht ganz auf die Aufgabe zu. Es ist mehr eine Art „Service-Assistent“ für die Vereine. Es sollen nicht nur die Angebote des Verbandes, sondern auch die Probleme, die alltäglich beim Verein auftreten, besprochen werden. Dabei soll dann gemeinsam eine Lösung gefunden werden. Es ist immer ein Prozess, der im Verein begleitet wird. Der Clubberater gibt Hilfestellungen und unterstützt, wo er kann. Die

Umsetzung liegt aber beim Verein. Das im Masterplan verankerte Projekt der DFB-Clubberater wird in Zukunft auch noch weiter ausgebaut. Deutlich gemacht wurde das zum 1. DFB-Clubberater Event in Wolfsburg. Vom 08.–10.09.2022 versammelten sich dort rund 50 Clubberater von fast allen 21 Landesverbänden. In einem 3-Tages-Event in der Volkswagen-Arena fanden Workshops und Fortbildungsmaßnahmen statt. Durch den Einstieg von VW als Sponsor der DFB-Clubberater, gab es auch abwechslungsreiche Unternehmungen, beispielsweise innerhalb der Autostadt. Der TFV möchte das Angebot für seine Mitgliedsvereine ausweiten und stellt deshalb zum 01.01.2023 drei neue DFB-Clubberater ein.

PREMIERE: TFV-LEISTUNGSCAMP WAR EIN VOLLER ERFOLG



In Anlehnung an die DFB-Performance-Days initiierten der TFV-Landestrainer Marc Reinhardt sowie der TFV-Leistungssportkoordinator Christian Kucharz das erste TFV-Leistungscamp. Der Kader setzte sich dabei ausschließlich aus TFV-Auswahlspielerinnen (U14-U19) zusammen, die aktuell oder in den vergangenen zwei Jahren Einladungen zu DFB-Auswahlaktivitäten erhielten.

Im Zentrum des TFV-Leistungscamps steht die Spielerin und ihre individuelle ganzheitliche Entwicklung. So soll sie von der U14 bis zur U19 individuell begleitet und gezielt unterstützt werden, um eine kontinuierliche Leistungssteigerung zu ermöglichen. Dabei nehmen die Aspekte Verletzungsprophylaxe und Leistungsoptimierung eine herausgehobene Stellung ein. Das Talent soll individuell begleitet und gezielt unterstützt werden, um eine kontinuierliche Leistungssteigerung zu ermöglichen.

Die Premiere des TFV-Leistungscamps fand vom 09.10.–11.10.2022 an der Landessportschule in Bad Blankenburg statt. Dabei schulten, analysierten und sensibilisierten die Experten Dr. Christian Puta



Diese Auswahlspielerinnen nahmen am ersten TFV-Leistungscamp teil.

(Head of Research Sportmedizin FSU Jena), Frederike Veit (Sportpsychologin, Universität Leipzig), Mischa Zlotowski (Leiter Lauflabor Jena), Johannes Hunger (Gesundheitspartner AOK PLUS) und David

Kurch die elf Spielerinnen zu folgenden Themen: Regeneration, Körperscreening/Laufanalyse, Ernährung, Sportpsychologische Aspekte im Leistungssport, Krafttraining.



Die Landessportschule in Bad Blankenburg hat die optimalen Bedingungen für das TFV-Leistungscamp.

Leistungssportkoordinator Christian Kucharz ist von der Premiere begeistert: „Dieses Projekt und der ganzheitliche Ansatz sind ein weiteres wichtiges Puzzleteil im langfristigen Leistungsaufbau. Das Feedback der Referent*innen und vor allem der Spielerinnen war überwältigend. Mit diesem Handlungsauftrag und den Erfahrungen des ersten TFV-Leistungscamps beginnt bereits jetzt die Planung für die Fortsetzung im kommenden Jahr.“

U15 LANDESTRAINER IST TROTZ DER ERWARTETEN ERGEBNISSE NICHT UNZUFRIEDEN



Die U15 Landesauswahl beim Dreiländerturnier in Leipzig.

Zum Abschluss des Auswahljahres bestritt die U15 Landesauswahl des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) ein dreitägiges Dreiländerturnier mit Brandenburg und Sachsen in der Sportschule „Egidius Braun“ in Leipzig. Das Turnier diente der Vorbereitung auf die Aufgaben, die im kommenden Kalenderjahr auf unsere Jungs zukommen, mit dem Höhepunkt des DFB-Sichtungsturnieres im Sommer 2023 in Duisburg.

Auch wenn die Ergebnisse eine untergeordnete Rolle spielten, ist das Erwartete eingetreten. Von den sechs einzelnen Spielen (gespielt

wurde jeweils 35 Minuten) konnten unsere Jungs nur eines für sich entscheiden. Die beiden gegnerischen Mannschaften mit dem Gros von RB Leipzig (Sachsen) und Energie Cottbus (Brandenburg) haben gezeigt, dass sie in dieser Altersklasse zu den führenden Auswahlteams im Nordosten gehören. Trotzdem war Landestrainer Norman Loose mit der Leistung der Mannschaft nicht unzufrieden. Sie hat sich dennoch gut „verkauft“ und sich auch außerhalb des Spielfeldes ordentlich bewegt.

Vor allem am 2. Tag war eine deutliche Leistungssteigerung zu erken-

nen. Der Lehrgang hat seinen Sinn und Zweck erfüllt, sowohl der Trainer als auch die Spieler konnten zahlreiche Erkenntnisse sammeln. In Leipzig liefen diese 18 Spieler in der TFV-Auswahl auf:

Rudi Kohlhase, Arvid Sieland, Hannes Schmidt, Finn Ruppe, Tristan Sören Teuber, Paul Fiebiger, Toni Langermann, Emilio Munser, Ben Modzelewski, Maximilian Koch, Philipp Peter, Oskar Engel (FC Carl Zeiss Jena), Elias Degenhardt (1. FC Eichsfeld), Farhad Khalili (1. FC Sonneberg 04), Lukas Richter, Mattheo Börsch, Sören Streuer, Mohammad Jafar Hossaini (FC Rot-Weiß Erfurt).

U16 JUNIORINNEN ÜBERZEUGEN BEIM NOFV-REGIONALTURNIER IN LINDOW



Die U16 Juniorinnen beim NOFV-Regionaltournament in Lindow

Vom 04.11. bis 06.11. fand das NOFV-Regionaltournament der U16 Juniorinnen in Lindow statt. Am Ende des Turnieres konnten die Landesauswahlspielerinnen sich über den 2. Platz freuen.

„Wir sind mit den gezeigten Leistungen zufrieden, es war eine geschlossene Mannschaftsleistung.“ Landestrainer Marc Reinhardt.

Im ersten Spiel musste man sich unglücklich gegen die Auswahl aus Sachsen 2 zu 1 geschlagen geben. „Es war ein sehr intensiv geführtes Spiel mit dem glücklicheren Ende für Sachsen.“ Im zweiten Spiel

konnten sich die Juniorinnen mit 2 zu 1 gegen Brandenburg behaupten und im Spiel 3 gab es einen 3 zu 0 Erfolg gegen Mecklenburg-Vorpommern. „Es war sehr erfreulich zu sehen, dass das Team sich auch von Rückschlägen gut erholt hat und eine Siegermentalität vermittelt hat.“

„Bei solch einem Turnier steht die Sichtung des DFB von Spielerinnen für ihre Lehrgänge im Vordergrund. Und hier konnten einige Spielerinnen sich empfehlen, aber dafür ist auch eine gute Leistung der gesamten Mannschaft wichtig.“

Endergebnis:

Platz 1 Sachsen	7 Punkte
Platz 2 Thüringen	6 Punkte
Platz 3 Berlin	5 Punkte
Platz 4 Brandenburg	2 Punkte
Platz 5 Sachsen-Anhalt	2 Punkte
Platz 6 Mecklenburg-Vorpommern	1 Punkt

TRAKTOR GRÜMPEN GEWANN 1990 DEN KREISPOKAL UND SORGTE ANSCHLIESSEND FÜR FURORE

Auf ihnen wurde gespielt und gekämpft, teilweise auch gezaubert. Auf ihnen wurden etliche Tore erzielt wie auch verhindert. Doch inzwischen haben sie ausgedient. Was dennoch bleibt, ist die Erinnerung an mitunter kuriose Fußballplätze in Thüringen.

Der Ort Grümpen im Landkreis Sonneberg hatte Jahrzehnte einen gut funktionierenden Sportverein. Seit dem Jahr 2008 – der TSV 1990 Grümpen stellte den Spielbetrieb ein – wird auf dem Platz in Grümpen nicht mehr gekickt. Nun liegt er schon lange brach: Der Sportplatz in Grümpen

„Es waren einfach eine schöne Zeit, die wir erleben konnten, in unserem Ort war immer etwas los“, sagte der ehemalige Vereinsvorsitzende, des TSV Grümpen, Thomas Hopf.

Obwohl Grümpen kaum mehr als 350 Einwohner zählt, taucht unter dem Namen VfL Grümpen ein Verein bereits 1937/38 in den Tabellen der Kreisklasse Südthüringen auf. Vieles deutet darauf hin, dass die Grümpner Kicker in Kriegszeiten keine Mannschaft hatten. Erst im Jahr 1954 nahmen die Kicker aus dem Grümpnertal wieder am Wettbewerb teil und belegten Rang elf in der 1. Kreisklasse.

Auch wenn die BSG Traktor Grümpen materiell technisch klare Nach-



Tore und Netze sind noch vorhanden, eine Mannschaft nicht mehr.

teile gegenüber den Ortsrivalen Rauenstein und Schalkau hatte, so waren die Grümpner stolz auf ihren Sportverein. Mehrere Jahre spielte die BSG Traktor in den 50er Jahren in der 1. Kreisklasse. 1960 erspielten sich die Grümpner die Vizemeisterschaft. Zum großen Coup fehlten nur zwei Punkte auf die BSG Traktor Sonneberg-West. Immer mal wieder waren so viele

Sportfreunde am Ball, dass Grümpen gar eine Reservemannschaft hatte.

Es folgten wechselvolle Jahre und nach einer Strukturreform spielte Grümpen von 1964 bis 1966 in der Bezirksklasse. Es war ein stetiges Auf und Ab mit den Leistungen. Mitte der 70er Jahre wurde dann der Spielbetrieb eingestellt. Viele Spieler waren zu Nachbarvereinen

VERGESSENE FUSSBALLPLÄTZE SPORTPLATZ GRÜMPEN

gewechselt, die wesentlich bessere Voraussetzungen im materiell technischen Bereich hatten.

Erst Mitte der 80er Jahre – Jochen Fischer übernahm den Verein – war die BSG Traktor Grümpen wieder in aller Munde und gefürchtet. Nach

Rang drei folgte die Vizemeisterschaft 1985. Man war punktgleich mit Effelder II, hatte aber die schlechtere Tordifferenz. Im Spieljahr 1985/86 gelang dann der erhoffte Staffelsieg. In den Aufstiegs-spielen gegen die SG Blechhammer setzte sich das Team von Jochen

Fischer durch. Zweimal mit 2:1 gewannen die Hinterländer, die fortan in der 1. Kreisklasse spielten. „Wir hatten damals viele junge, willige und hungrige Spieler in unseren Reihen, die auch gut mit dem Ball umzugehen wussten“, sagte einmal der Trainer, der hauptamt-

lich mit seiner Frau die Gaststätte in Grümpen betrieb.

Erfolgreich startete der TSV Grümpen 90 auch in die neue Epoche nach der Wende. 1990 holte sich der Verein den Kreispokal. In der Folgesaison 90/91 wurde der TSV Grümpen 90 Dritter (33:19 Punkte, 58:37 Tore) in der Kreisliga.

Fußball: Grümpen warf SV 08 Steinach aus dem Bezirkspokal

Für Furore sorgte der kleine Hinterlandverein im Bezirkspokal. In der 1. Hauptrunde schaltete man nämlich den SV 08 Steinach mit 7:4 nach Elfmeterschießen aus. „Wir hatten damals eine prächtige Zuschauerkulisse von über 200 Fans. Ich kann mich nicht erinnern, dass noch einmal so viele Zuschauer den Platz säumten. Zudem hatten wir eine Top-Mannschaft, die auf dem Zenit ihres Könnens war“, schwärmte der ehemalige Schatzmeister Joachim Brehm (Selsendorf) über diese Partie, in welcher Sommer, Höhn und H. Fischer die Tore erzielten.

Grümpen stand nun im Achtelfinale des Bezirkspokal und hatte erneut Heimrecht. Auf schneebedecktem Platz – die Partie fand am 8. Dezember 1990 statt – fegte der TSV den Bezirksklassisten FSV Großbreitenbach förmlich vom Platz und gewann sensationell mit 6:2. Überrasgender Akteur einer glänzend funktionierenden Grümpener Mannschaft war Stürmer Wolfram Höhn, der drei Treffer markierte. Die Gebrüder Bernd und Matthias Sommer sowie Hartwig Bätz trugen sich ebenfalls in die Torschützenliste ein. Erst im Viertelfinale – Grümpen musste beim FSV Viernau antreten – kam der Pokal-k.o.

Damals standen in der TSV-Mannschaft: Frank Seidler, Holger Schu-

barth, Henrik Benndorf, Torsten Dörre, Henry Höhn, Hartwig Bätz, Joachim Brehm, Manfred Schott, Michael Höhn, Bernd Sommer, Matthias Sommer, Wolfram Höhn, Kay Müller, Gert Friese, Matthias Mann, Andreas Lohr, Carsten Kalich, Heiko Fischer, Mario Langbein und Frank Schreppel. „Es war damals eine schöne Zeit. Sportlich lief es sehr gut und auch unsere jährlich durchgeführte Kirchweih mit vielen Kirchweihgesellschaften aus dem Hildburghäuser Raum war immer ein Erfolg“, sagte die ehemalige Chronistin des TSV, Christina Kommann.

Bis zur Kreisreform 1994 konnte der TSV Grümpen die 1. Kreisklasse erhalten, dann spielten die Hinterländer in der 1. und 2. Kreisklasse. Im Spieljahr 2002/03 klopfte der TSV noch einmal an das Tor zur 1. Kreisklasse. Aber Isolator Neuhäuser-Schierschnitz II war in der Endabrechnung um einen Punkt besser und in der Relegation unterlag der TSV dem FC Heinersdorf mit 2:3. Dennoch spielten die

Grümpener – die 2. Kreisklasse wurde aufgelöst – noch drei Jahre in der 1. Kreisklasse. Die Mannschaft wies zu diesem Zeitpunkt ein sehr hohes Durchschnittsalter auf und Jahr für Jahr gab es gewisse Durchhalte-Parolen. In der Saison 2007/2008 meldeten die Grümpener noch einmal eine Mannschaft, die in der Herbstrunde zwar nur fünf Punkte holte und dann im Frühjahr den Wettkampfbetrieb wieder aufnahm. Erst am 4. Mai 2008 – der TSV Grümpen verlor sein Heimspiel gegen den 1. FC Köppelsdorf II mit 2:7 – gingen die „Lichter“ aus.

Der Abpfiff war ertönt, der Verein existierte aber noch einige Jahre. Es wurde noch Frauensport und Bogenschießen angeboten. Die Hoffnungen, dass wieder eine Fußballmannschaft am Punktspielbetrieb teilnehmen kann, erfüllte sich bis heute nicht. Längst ist der Verein Geschichte und auf dem Sportplatz in Grümpen passiert – sportlich gesehen – nichts mehr.

In Memoriam Jürgen Eckstein (†)



Das Sportlerheim in Grümpen steht schon länger leer.

KFA ERFURT-SÖMMERDA

November ist traditionell Fortbildungszeit im KFA Erfurt-Sömmerda



Wie schon im Vorjahr nutzten den „stillen Sonntag“ am 13.11.2022 17 Trainer und eine Trainerin mit C-Lizenz aus 11 verschiedenen Vereinen des KFA Erfurt-Sömmerda zur Fortbildung. 10 Lehreinheiten zu den Themen Spielsysteme und Mannschaftsführung standen dabei auf dem Programm. Die zeitliche Nähe zur WM und die Bekanntgabe des WM-Aufgebotes durch den DFB am 11.11.2012 schufen die Basis für das Thema Spielsysteme.

In drei Gruppen sollten sich die C-Lizenz-Inhaber zunächst auf ein Spielsystem und dann auf die Besetzung der Positionen in ihren gewählten Systemen für das Auftaktspiel unserer Nationalmannschaft gegen Japan einigen. Am Ende wurden die Ergebnisse präsentiert, dabei wurde das für und wider ausführlich abgewogen und auch über mögliche Alternativen gesprochen. Ob Hansi Flick die Anregungen aus Schloßvippach letztendlich für das Spiel gegen Japan mit einbezieht, blieb die spannende Frage bis zum Auftaktspiel unserer Elf. Im zweiten Teil der Fortbildung wurden vor allem Fragestellungen zur Mannschaftsführung, welche durch die Teilnehmer schon vorab an den

Lehrgangsteilnehmer gesandt wurden, im aktiven Austausch miteinander bearbeitet.

Abgerundet wurde die Fortbildung mit Ausführungen von Kreislehrwart Uwe Backhaus zum Thema neue Spielformen im Kinderfußball. Außerdem wurde auch die neue Ausbildungsrampe des DFB vorgestellt. Im Anschluss an die Veranstaltung haben sich mindestens zwei Trainer für die B-Lizenz-Ausbildung durch den TFV im Jahr 2023 angemeldet.

Die Teilnehmer stellten in der Reflexion der Fortbildung, neben den tollen Lehrgangsbedingungen in Schloßvippach, vor allem den Praxisbezug der Veranstaltung als sehr gelungen, heraus. *Steffen Reichenbacher*

KFA JENA-SAALE-ORLA

Ehrung für verdienstvollen Funktionär



Joachim Gessner (rechts) erhält aus den Händen von Carl Krumbholz, Vorsitzender des KFA Jena-Saale-Orla, die „Ehrennadel des Landessportbundes Thüringen“

Am Sonntag (06.11.) konnte der KFA Vorsitzende des Kreises Jena-Saale-Orla, Carl Krumbholz im Namen des Landessportbundes Thüringen dem langjährigen Funktionär im Thüringer Fußball-Verband, Joachim Gessner die „Ehrennadel des Landessportbundes“ anlässlich seines 80. Geburtstages überreichen. Joachim Gessner kümmert sich immer noch rührend um die Sportanlage der „SG

Rotation Rosenthal“ im Harra. Wenn er auch die Trainertätigkeit in junge Hände gegeben hat, als Staffelleiter für die Kreisliga und Kreisklasse im Männerbereich zeichnet er nach wie vor verantwortlich.

Zahlreiche Weggefährten kamen zum Gratulieren. Nicht ohne Stolz blickte Gessner auf seine 45 Jahre als Funktionär zurück und bemerkte, dass er doch mittlerweile sechs KFA-Vorsitzende er- und überlebt habe. Ein besonderes Geschenk erhielt er aus den Händen von Dieter Poser aus Schleiz. Er übergab ihm den Original-Spielberichtsbogen vom Punktspiel seiner Blankensteiner Mannschaft in Oberböhmisdorf vom 10.10.1947.

Das Kuriose an diesem Spiel war die

Tatsache, dass es als Vorspiel vor der Hauptbegegnung zwischen Schleiz und der SG Gera erst mit Verspätung angepfiffen werden konnte. Da aber auch die Geraer später pünktlich zum Bus mussten und das Hauptspiel pünktlich angepfiffen werden musste, entschied man sich, das Vorspiel zu unterbrechen und nach dem Hauptspiel fortzusetzen. Dazu hatten dann schließlich beide Mannschaften keine Lust mehr und der Staffelleiter übergab den „Fall“ dem Sportgericht. Nach der Entscheidung, das Spiel neu anzusetzen, jedoch ohne Erfolg durch Oberböhmisdorf, wurde im April 1948 das Spiel am grünen Tisch entschieden: Der Sieger hieß Blankenstein.

Bernd Schneider



DEIN TEAMSPORT SPEZIALIST

Top Mengenrabatte auf Vereinsausstattung von
Nike, adidas, Puma, Jako & Co



Hohe Verfügbarkeiten &
schneller Versand dank
7.000 m² High-Tech-Lager



Individuelle Veredelung in unserer
hauseigenen Druckerei

WIR DIGITALISIEREN DEINE KABINE

Kostenloses Profi
Equipment dank tactiX

Jetzt anfragen unter
+43 3612 25250 oder
vereine@geomix.at



www.geomix.de

KFA OSTTHÜRINGEN

*Vor 45 Jahren spielte Dynamo Gera zweithöchste Spielklasse
Der Aue-Präsident wurde ausgewechselt*



Unnachahmlich in seiner Art als Fußballer war der Geraer Lutz Plachta. Hier in einem Liga-Heimspiel mit Lothar Dittrich (li.) und Hans-Peter Seifert. Foto: Archiv/Malinka

Am Sonntag, dem 30. Oktober 2022, war es genau 45 Jahre her, dass die SG Dynamo Gera bei der BSG Motor Nordhausen ein DDR-Ligaspiel der Staffel E (zweithöchste Spielklasse) absolvierte und vor

1000 Zuschauern mit 1:8 unterging. Torschütze des Geraer Ehrentreffers war an diesem Tag vor 45 Jahren in der 75. Minute Lutz Plachta (heute 67) zum 1:6.

Es war das einzige Gastspiel der Geraer Dynamos in der Liga, da die Mannschaft aus dem damaligen Arthur-Becker-Stadion im Jahr 1978 als Tabellenvorletzter nach drei Siegen, zwei Remis und 17 Niederlagen wieder abstieg. Aber Dynamo Gera war gleich zum Auftakt erster Spitzenreiter der Liga. Am 25. August 1977 besiegte man auf heimischem Platz die BSG Chemie Zeitz mit 4:1. Nur noch

zwei Mal gewann Dynamo daheim. Fortschritt Weida wurde 2:0 und Motor Hermsdorf 3:1 geschlagen. Beim denkwürdigen Spiel vor 45 Jahren kam auch der langjährige Präsident des FC Erzgebirge Aue, Helge Leonhardt – damals gerade 18 Jahre alt - bei Dynamo Gera zum Einsatz. Er wurde in der 46. Minute durch Klaus Gerstner ersetzt. Für Dynamo spielten damals: Hemmann - Pogorzelski, Urban, Plachta, Leonhardt (46. Gerstner), Weigelt (70. Trofimow), Hutzsch, B. Krauß, Heppner, Bach, Dittrich.

Manfred Malinka



KFA SÜDTHÜRINGEN

Kontinuität trotz CORONA-Gefahr in Südthüringen

Die Vereine des KFA Südthüringen und der KFA selbst hatten für die Saison 2021/2022 auf ein neues Modell der Austragung der Meisterschaften gesetzt und dieses demokratisch auf dem Kreisfußballtag beschlossen. Eine Hinrunde als Vorrunde mit einer Qualifikation für eine Meister- und Abstiegsrunde, also 13 Spieltage und nochmal 7 Spieltage insgesamt folglich 20 Spieltage. Das waren planmäßig 6 Spieltage weniger als regulär und somit hatte man ausreichend Zeit, um Corona bedingte Ausfallzeiten zu kompensieren. Fast alle Spiele wurden durchgeführt, ausgenommen einiger Nichtantritte. Diese Organisationsform hat sich unter CORONA-Bedingungen bewährt, obwohl mit ihr auch Nachteile einhergingen. Diese Nachteile wurden insbesondere durch den Verzicht auf den Aufstieg in die Landesklasse und den Rückzug einiger Mannschaften

aus der Kreisliga sichtbar. Jedoch fanden alle Vereine den Verzicht auf eine Quotientenregel für sinnvoll. Welcher Verein hat es schon gerne, wenn gerade die drei Spiele gegen potenzielle Punktelieferanten wegfallen.

Für das Spieljahr 2022/2023 stimmten die Vereine mehrheitlich für den normalen Spielbetrieb. Auch wenn es durch sportrichterlichen Entscheidung, zu einer Aufstockung der Kreisoberliga auf 15 Vereine kam. Ein früher Rundenstart und zwei Doppelspieltage sorgten für ausreichend Zeit und die Hinrunde wurde vollständig abgeschlossen. Bis Jahresende wurden auch schon zwei Spieltage der Rückrunde absolviert. In den anderen Klassen (Kreisliga und 1. Kreisklasse) gibt es dafür keine größeren Probleme, beträgt die Staffelfstärke doch maximal 12 Mannschaften.

Nun ist aber auch der TFV gefragt. Warum wollen denn einige Kreismeister der Kreisoberliga nicht aufsteigen? Wieso gibt es in der Spielordnung die Möglichkeit ohne Sanktionen nicht aufzusteigen? Sicher hat alles sein für und wider, doch man muss sich diesen Problemen stellen.

Im Nachwuchsbereich hat sich, besonders in den Klassen mit vielen Mannschaften (ab C-Junioren abwärts), die über Jahre schon praktizierte Qualifikation und Einordnung der Teams nach Leistungsvermögen im Spieljahr bewährt. So war die Staffelfstärke immer überschaubar und der Spielbetrieb fast durchgehend gesichert.

Schade ist nur der Wegfall der Hallensaison. Im winterlichen Südthüringen ist so leider von Dezember bis März kein regulärer Wettkampf möglich. *Hans-Jürgen Schmidt*



exklusiver Partner



DOTLUX



PROFI AUSLEUCHTUNG AUCH FÜR DEINEN SPORTPLATZ!

Und dazu bis zu 76 % Stromersparnis.
Jetzt informieren!

Lichtplanung. Für kurze Zeit kostenfrei.



Patrick Bengel

DOTLUX Lichtplaner für Sportanlagen

Erhalte eine fachgerechte Lichtplanung deiner Sportanlage nach europäischer Norm DIN EN 12193.

lichtplanung@dotlux.de



KFA RHÖN-RENNSTEIG

Tag des Mädchenfußballs



Tag des Mädchenfußballs in Dietzhausen.

Bei äußerlich hervorragenden Bedingungen fanden sich wieder zahlreiche Mädchen aus Südthüringen in Dietzhausen ein, um dem gemeinsamen Hobby Fußball nachzugehen. Durch den Verein SV Dietzhausen wurden beste Platzbedingungen und viel Freude geboten.

Insgesamt tummelten sich etwa 116 Mädchen aus 12 Mannschaften, davon 6 Teams aus 4 Grundschulen (1.-4.Klasse), die diesmal nicht in ei-

ner Soccer Anlage spielten, sondern eine kleine, dem Alter angemessene Hälfte des Sportplatzes in Dietzhausen nutzten. Ein weiterer Rasenplatz war für die 6 Mannschaften der Gymnasien und Regelschulen (Klassen 5-10) bestimmt.

Der KFA Rhön-Rennsteig hatte gemeinsam mit dem Suhler Sportbund in gewohnter Weise ein top Turnier auf die Beine gestellt.

Während des Turniers gab es wie in den vergangenen Jahren zahlreiche

gut und sehr gute Aktionen der Mädels zu bestaunen und so manches heiße Duell um den Turniersieg. Neben dem Turnier wurde den Mädels ein Torwand-Schießen oder der „Stärkste Schuss“ auf einer Torschussmaschine angeboten. 54 Mädchen der Grundschulen legten das „DFB-Paule-Schnupper-Abzeichen“ ab.

Auf ein Neues im Jahr 2023...

Thomas Bischof

DIE GRÜNE REVOLUTION DES KUNSTRASEN

Polytans Green Technology steht für eine neue Generation von hoch entwickelten Produkten. Sie ermöglicht die Kombination von Leistung, biobasierten- und recycelten Rohstoffen und garantiert einen perfekten Schutz für Sportler und Umwelt.

UNSERE HIGHLIGHTS:

Der LigaTurf Cross GT zero

Er ist der erste Fußball-Kunstrasen der Welt, der zu 100 % CO₂-neutral ist.

Der LigaTurf Cross GTR

Die perfekte Kombination aus biobasierten und recycelten Materialien in einer einzigen Faser.

Erfahren Sie mehr über Polytan
www.polytan.de

**WE MAKE
SPORT.
GREENER.**



GREEN



GREEN
technology



STRAFSTOSSWIEDERHOLUNG

In dieser Ausgabe soll wieder eine Szene aus der Bundesliga die Grundlage für unsere Regeldiskussion sein.

Beim Spiel Eintracht Frankfurt – Bayer Leverkusen hielt der Leverkusener Torwart Hradecky zunächst einen Strafstoß der Frankfurter; dieser wurde dann aber nach Eingriff des Videoassistenten wiederholt. Was war hier passiert, dass der Videoassistent sich genötigt sah, einzugreifen?

Hradecky stand im Moment der Ausführung knapp vor der Linie. Da es sich nur um wenige Zentimeter handelte, stellt sich natürlich die Frage, ob so eine kleinliche Auslegung notwendig ist. Kurioserweise hatte der DFB erst zwei Wochen vor dem Spieltag eine Information an alle Vereine herausgegeben, dass in diesen Situationen die bisher ausgeübte Praxis, bei der schon noch ein Toleranzbereich gestattet wurde, nicht weitergeführt wird. Ab sofort gibt es, entsprechend der Auslegung in Spielen der FIFA und der UEFA, keinen Toleranzbereich mehr – es ist entsprechend der Regel zu verfahren.

Was besagt nun die Regel? Schauen wir in Regel 14 (Strafstoß), unter „1. Ausführung“. Dort ist festgelegt, dass der Torhüter mit Blick zum Schützen auf der Torlinie zwischen den Torpfosten bleiben muss, bis der Ball mit dem Fuß gespielt wurde. Dabei muss sich der Torhüter mindestens mit einem Teil des Fußes auf, über oder hinter der Torlinie befinden. Dies war aber bei Hradecky nicht gegeben, von daher hat er also gegen die Regel verstoßen.

Wie dann weiter zu verfahren ist steht unter „2. Vergehen/Sanktio-

nen“: Wenn der Torhüter ein Vergehen begeht und der Ball wird vom Torhüter abgewehrt, wird der Strafstoß wiederholt. Dies war dann auch in Frankfurt der Fall. Muss dann der Torhüter für sein Vergehen auch noch mit Gelb bestraft werden? Früher war das so, jetzt besagt aber die Regel, dass der Torhüter, wenn das Vergehen zu einer Wiederholung führt, für das erste Vergehen während des Spiels nur ermahnt wird, erst bei einem weiteren Vergehen ist er zu verwarnen (erhält also Gelb).

Interessant ist aber, dass im Fall, dass der Ball neben oder über das Tor bzw. an den Pfosten oder die Latte geschossen wird, es nur zu einer Wiederholung kommt, wenn das Vergehen den Schützen eindeutig gestört hat. Ein eindeutiges Stören des Schützen hat in unserem Fall nicht vorgelegen; es hätte also dann keine Wiederholung gegeben.

An diesem Beispiel sieht man aber mal wieder, dass die praktische Auslegung der Regeln sich in einigen Fällen zwischen Bundesliga und Amateurbereich doch etwas unterscheidet. In Frankfurt stand der Torhüter nur wenige Zentimeter vor der Linie, so dass der Assistent, der ja die Torlinie überwacht, das Vergehen nicht wahrgenommen hat. Erst der Videoassistent konnte den Verstoß anhand der Bilder feststellen. Solche Hilfestellungen gibt es aber im Amateurbereich nicht, von daher hätte dann dort der Torhüter wohl Glück gehabt und der Strafstoß wäre nicht wiederholt worden.

Die Szene sorgte natürlich in den Medien für große Diskussionen.



Foto: TFV

Viele Experten sehen bei der Regelauslegung eine klare Benachteiligung für den Torhüter. Allerdings muss man hier entgegenhalten, dass ja seine Mannschaft auch ein Vergehen begangen hat; warum sollte sie dann noch „schonend“ behandelt werden?

Außerdem wurde die Frage diskutiert, ob denn der Torhüter, wenn er sich schon nicht vor der Linie befinden darf, sich hinter der Linie aufhalten kann, um dann einen Schritt nach vorne zu gehen, so dass er dann besser reagieren kann. Lt. Regel muss er ja mit einem Teil des Fußes auf, über oder hinter der Torlinie stehen. Diese Auslegung müsste doch hergeben, dass er auch mit beiden Füßen hinter der Linie stehen könnte? Das geht aber nicht, weil er dann außerhalb des Spielfeldes stehen würde und auch das ist nicht gestattet.

Wir sehen also, dass die Regel den Torhüter schon ganz schön einschränkt – aber wie schon erwähnt wurde – sein Team hat ja ein Vergehen begangen, von daher macht es ja auch Sinn, dass die Chance des Teams, das durch ein Vergehen benachteiligt wurde, größer ist.

Pixellot



**Jede
Mannschaft hat
eine Geschichte.
Wir sind hier, um
sie zu erzählen.**

Pixellot streamt jeden Tag tausende Spiele von mehr als 20.000 Veranstaltungsorten auf der ganzen Welt ohne Kameramann.

Unsere Video-, Analyse- und Monetarisierungslösung aus einer Hand ermöglicht es Ligen und Vereinen jeden Moment einzufangen. Entwickeln Sie Spieler weiter, streamen Sie jedes Spiel und binden Sie Fans und Familien mit ein, wie noch nie zuvor.

Von jedem Sportplatz auf jedes Endgerät - 100% automatisiert.

Offizieller Partner des
Thüringer Fußball-Verbands



you.pixellot.tv/lp-federation/tfv



ABMAHNWELLE WEGEN GOOGLE FONTS UND ANGEBLICHEM DSGVO-VERSTOSS - LSB RÄT ZUR PRÜFUNG DER FORDERUNG

Achtung, Abmahnung. Derzeit erhalten Website-Betreiber, darunter auch Sportvereine, Forderungsschreiben, nach denen sie zwischen 100 und 500 Euro Abmahngebühren wegen der dynamischen Einbindung von „Google Fonts“ bezahlen sollen. Grund: Verwendet eine Website dieses interaktive kostenfreie Verzeichnis mit über 1.400 Schriftarten in der Form, dass sie nicht lokal, also auf dem eigenen Server, abgespeichert ist, werden beim Aufruf der Homepage ungefragt Daten an die Google-Server übermittelt. Auch bei der Einbettung von YouTube-Videos und „Google Maps“ ist Vorsicht geboten. Die Abmahnungen werfen daher einen „unzulässigen Eingriff in das allgemeine Persönlichkeitsrecht“ und einen Verstoß gegen die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) vor.

Hintergrund

Google bietet kostenlos und frei verwendbare Schriftarten für Website-Betreiber, die lokal auf dem eigenen Webserver benutzt werden können. Alternativ kann man die Schriften auch online einbinden, was dann jedoch dazu führt, dass der Browser des Besuchers sie beim Aufruf der Seite von den Servern von Google lädt.

Das Landgericht (LG) München hatte im Januar 2022 die Online-Nutzung von Google Fonts mit der Begründung verboten, dass dabei unerlaubt personenbezogene Daten an Google in die USA weitergegeben werden (Az. 3 O 17493/20 [1]). Die notwendige Übermittlung von IP-Adressen fielen in den Schutzbereich des Datenschutzes, es gäbe keine Rechtsgrundlage in Form einer Einwilligung oder eines

berechtigten Interesses. Dem Kläger stehen somit ein Unterlassungsanspruch und ein Schadensersatzanspruch in Höhe von 100 Euro zu. Diese Entscheidung bildet die Grundlage für die versandten Abmahnungen und Forderungsschreiben, sie wird aber in der juristischen Diskussion überwiegend als überzogen kritisiert.

Die Schreiber der fordernden Briefe haben die Website des Empfängers besucht, dieser verwende die Online-Version der Google Fonts und daher solle man wegen des dadurch verursachten individuellen Unwohlseins schnellstens 100 Euro an den Versender überweisen. Ebenso mischen inzwischen berüchtigte Anwälte vergangener Massenabmahnungen mit. Sie fordern nicht nur, dass die Empfänger den Schaden ihrer Mandanten begleichen, man solle zudem eine Unterlassungserklärung für die Nutzung der Google-Fonts abgeben und die Anwaltsgebühren von meist 367,23 Euro zahlen.

Mittlerweile hat sich einer der Abgemahnten gerichtlich zur gewehrt. Daraufhin hat Landgericht Baden Baden in einen Beschluss vom 11.10.22., Az.: 3 O 277/22, gegen einen der Abmahnenden verfügt, dass er es zu unterlassen hat, ein konkretes Unternehmen mit Forderungen wegen der Einbindung von Google Fonts zu kontaktieren. Auch wenn das nur eine Einzelfallentscheidung ist, gibt sie Hoffnung für all diejenigen, die aktuell wegen der Einbindung von google Fonts Anwaltsschreiben erhalten. Die Eilentscheidung des Gerichtes enthält bisher keine Begründung und ist auch noch nicht rechtskräftig. Die Anwälte, die die Entscheidung für ihre Mandantin

erwirkt haben, lassen auf ihrer Internetseite verlauten, dass ihnen ein „vielsagendes“ Vergleichsangebot unterbreitet wurde. Mit aller gebotenen Vorsicht zeigt diese Entwicklung, dass man auf die Anwaltsschreiben nicht vorschnell zahlen sollte.

Was tun?

1. Weder zahlen Sie übereilt den geforderten Betrag, noch senden Sie die unterschriebene strafbewehrte Unterlassungserklärung zurück.
2. Überprüfen Sie ihren Web-Auftritt auf die richtige Verwendung der Google-Fonts. Dazu gibt es z.B. die folgenden Dienste: google-fonts-checker.54gradsoftware.de/de
Sollte sich dabei herausstellen, dass Schriften nachgeladen werden, sollte dies vom Web-Administrator zügig geändert werden. Dies ist auch die beste Gelegenheit, die Website auf andere Dienste zu testen und den Cookie-Banner anzupassen.
3. Gegen eine anwaltliche Abmahnung gibt es eine ganze Reihe von potenziellen Einwendungen, so dass es sich keinesfalls um „sichere Fälle“ für die Abmahner handelt. Bei Bedarf empfehlen wir Kontakt mit dem Servicebüro Sportversicherung des LSB Thüringen e.V. aufzunehmen.

Kontakt

Robbi Braun
Firmenkundenberater Servicebüro Sportversicherung des LSB Thüringen e.V.
Tel: +49 361 66620-11;
0151 20350566
R.Braun@buechnerbarella.de

Quelle: LSB Niedersachsen/LSB Thüringen

Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO

KIA SPEED-DATING

TRIFF DEN KIA, DER ZU DIR PASST.

Unser Starker: Der Kia Sportage in der Komplett rate ab mtl. 449 €!

*Zuverlässig und mit Bodenhaftung gibt er Dir viel Raum.
Er unterstützt Dich dabei, ans Ziel zu kommen und hält Dich stets auf Spur.
Eitel darf er sein, schließlich zieht er ständig Blicke auf sich.
Wahre Größe zeigt sich durch Haltung – was hältst Du von ihm?*



**Eine Rate, in der wirklich alles drin ist.
Scanne den QR-Code & erhalte weitere Infos.**

Limitiertes Angebot! Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer.
Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Stand: 21.11.2022

0234 - 95 128 0 | www.ichbindeinauto.de



Offizieller Partner

Wir haben für jeden das passende Auto
und mehr als 60 Fahrzeugmodelle in
unserem Angebot:



Al Rihla pack



MEHR INFOS UNTER [ADIDAS.DE/ALRIHLA_PACK](https://www.adidas.de/alrihla_pack)

